

Bezugsgebühr:

Bestimmte für Dresden bei 1000...

Dresdner Nachrichten

Begründet 1856

Julius Beutler, Dresden, Wallstr. 15

Anzeigen-Carif.

Remise von Aufträgen...

Bezugspreis: Nr. 11 und 2006.

Hauptgeschäft: Marienstr. 28.

Lebertran-Emulsion... Königl. Hofapotheke, Dresden, Georgentor.

Reinste u. mildeste aller Toilette- = Seifen! Cosmos Seife

Julius Schädlich Beleuchtungs-Gegenstände

Fabrik feiner Lederwaren. Adolph Näter Lederwaren-Spezial-Geschäft

Nr. 316. Spiegel: Reichstags-Quertiere, Unterimmsbüche, Gerichtsverhandl. Freitag, 16. November 1906.

Reichstags-Quertiere.

Es ist eine alte Erfahrung, die sich von Jahr zu Jahr immer wieder aufs neue bestätigt...

einmal der Debatte dahin präzisiert, daß sie ohne erheblichen Schaden hätte unterbleiben können...

und seinen Regwohn gegen das persönliche Regiment und sein Mißtrauen gegen schwächliche Minister...

Neueste Drahtmeldungen vom 15. November.

Deutscher Reichstag. Berlin. (Priv.-Tel.) In der fortgesetzten Besprechung der Interpellation über die auswärtige Politik...

Erhalten und sterilisierter Kinder-Milch

und leidenschaftlich zusehen wollen, daß dieser öffentlich geäußerte und gebrauchte alle Parteiprejudizien zu seinem großen Einflusse...

Tagesgeschichte.

Unter der Heberschrift 'Bebels Selbstverteidigung'

berufenlicht Dr. Carl Peters eine Erklärung, der wir folgendes entnehmen: Am 8. November d. J. hat Herr Behel im 'Nordparis' eine Erklärung gegen mich veröffentlicht...

Einfügung einer Bestimmung in das Wahlgesetz beantragt, die denjenigen Religionsdiener, der aus Anlaß einer öffentlichen Wahl in der Wahl, einen Wahlberechtigten zur Nichtausübung...

Schweiz. Der Nationalrat hat den schweizerisch-spanischen Handelsvertrag mit 118 gegen 37 Stimmen genehmigt.

England. Im Oberhaus richtete Lord Balfour eine Anfrage an die Regierung, welche Antwort sie der deutschen Regierung auf die Erprobungsfrage der Firma...

Das Unterhaus setzte die Einberufung der irischen Landtagsparlament fort. Dabei erklärte die Regierung, daß sie den von der Opposition eingebrachten Änderungsantrag...

Rußland. Das Rekrutierungsgesetz der Partei der friedlichen Erneuerung wurde in einer gestrigen Sitzung des Reichstages, daß die Mitglieder der Partei...

Der Kongreß der Arbeiter des Nordwestens ist gestern geschlossen worden. Das geplante Syndikat ist nicht zu Stande gekommen.

Aus Anlaß der Entdeckung einer Bombenfabrik und Waffenherstellung hat die Polizei in Moskau über 20 Personen verhaftet.

In der Nacht zum Donnerstag wurde die Eisenbahnstation Subernew von einer 30 Mann starken bewaffneten Bande überfallen.

Serbien. Die Belagerung 'Serbia Jankova' befristet im Zeitartitel den Rücktritt der beiden Adjutanten des Kronprinzen...

Verzeichnete Staaten. Präsident Roosevelt ist an Bord des Schlachtschiffes 'Louisiana' in Colon (Panama) angekommen.

Kunst und Wissenschaft.

Opernhaus. Opernhaus heute (7 Uhr) 'Zell' im Schauspielhaus (7 Uhr) 'Die Wildente'.

Im Residenztheater geht heute im Operetten-Abonnement, I. Serie, 'Das Spitzentuch der Königin' von J. Strauß...

Im Central-Theater geht morgen, Sonnabend, und übermorgen, Sonntag, nachmittags 4 Uhr, 'Der Stern von Bethlehem'...

Im Sonnabend-Sinfonie-Konzert des Gewerbehauses-Direktors unter Mitwirkung der Violin-Virtuosin Rita Hjerstedt...

Dresdner Musikschule. Das Programm der Sonnabend, den 17. November, in Reinholds-Sälen...

Die Robert Schumannsche Singakademie hat sich zur Aufgabe gemacht, in jeder Saison zwei Oratorien, ein modernes und ein klassisches...

Der Dresdner Männerchorverein veranstaltet am 23. November im großen Saale des 'Gewerbehauses' seinen ersten diesjährigen Liedabend...

Robert Kolbe veranstaltet Sonnabend, den 1. Dezember einen einmaligen Fortgababend deutscher Volkslieder und Balladen...

Eugen v. Albert veranstaltet in dieser Konzertsaison 3 historische Klavierabende: Die Meisterwerke der Klavierliteratur in historischer Einordnung...

Der Münchner Bildhauer Hermann Zahn hat einen Ruf als Professor an die Königl. Akademie der bildenden Künste zu Dresden erhalten...

Professor Eduard Engel, der bekannte, in hochbreiten hochgeschätzte Sprachbildner, begann morgen sein 64. Lebensjahr. Er ist geborener Hamburger (1843)...

Der Verein für religiöse Kunst in der evangelischen Kirche erlöst ein Preisanschreiben für gezeichnete Entwürfe für Altargeräte...

Das neuerbaute Breslauer Schauspielhaus wurde vorgelesen in Anwesenheit der Behörden und zahlreicher geladener Gäste mit einer Festvorstellung...

Das bulgarische Ministerium erläßt die Ausschreibung einer internationalen Preisbewerbung um Entwürfe für eine Universität in Sofia...

Vermischtes.

Im Amte Nauzel wurde eine Falschmünzergewerkstätte entdeckt, die allem Anschein nach schon mehrere Jahre betrieben worden ist.

Der Schied als Autogramm. Wenn man amerikanischen Blättern glauben darf, so verbandt Herr Theodore Roosevelt, der Präsident der Vereinigten Staaten...

Familiennachrichten.

Staff besonderer Anzeige.

Nach sehr schweren, mit großer Geduld ertragenem Leiden verstarb heute vormittags 1/410 Uhr mein innigstgeliebter Gatte, unser lieber Schwager und Onkel, der

Gutsbesitzer

Herr Carl Herrmann Pahlitzsch

im 57. Lebensjahre. Tiefgebeugt zeigt dies zugleich im Namen sämtlicher Hinterbliebenen an

Dresden-Strehlen, 15. November 1906
Dohnaer Straße 1.

Emma Pahlitzsch
geb. Franz.

Die Beerdigung findet Sonntag den 18. November nachmittags 1 Uhr vom Trauerhause aus auf dem Trinitatisfriedhofe statt.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme beim Hinscheiden unseres lieben Gatten, Patris, Bruders, Schwagers, Onkels, Schwiegers und Großvaters

Herrn Stationsassistenten

Theodor Sander

sagen wir unter herzlichsten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung unseres lieben Söhnchens

Für Brautleute! Möbel

In jeder Holzart, echt u. imitiert, Lichteiche, Eiche, Buche, Kirschbaum u. Schiefer, Kammern, Kuchentische, Kommoden, Schränke, Waschtische, Spiegel, Teppiche, Regulator, Nähmaschine empfiehlt sich u. billig unter Garantie

G. Leonhardt,
Am See 31.

Verloren + Gefunden.
Verloren
Dienstag abend Besetzungstheater in Nähe der Garderobe v. reichl. Vorermone mit ca. 60 W. Inhalt. Bitte Finder Mitteilung an Prof. Dr. John, Klinisch bei Pirna.
Sor Ankauf wird gemarnt.
Weger (Hund), schwarz, mit Maulkorb u. weiß. Halsband enthalten. Og Bel. abg. Lindenaupt. 4.

Engl. Damen-Kostüme.
ff. Vorarbeiten, fertigt u. 20 W. an **Fedelnd.** Schneidermitt., Böllnerstraße 17, v.
Schreib- maschine Arbeit, Besichtigung, Rosa Göbler, Reichsstr. 2.

DAMEN finden
im größten SPECIALHAUS
HEINRICH BASCH & Co.
König-Johannstr.
ausstehende Neuheiten in
Damen- und Mädchenhüten,
Blousen - Blousenhemden,
Federalstrich getragener Hüte.



Trauer-Kleidung.
Bereitwillig sofort Auswahlforderung
Trauer-Kleider, Trauer-Blusen,
Trauer-Röcke, Trauer-Hüte.
Parasolstr. 1, Uel.
Adolph Renner
Dresden, Altmarkt 12.

Mühlberg
Specialabteilung für
Hüte 5,50 - 42,-
Kleider 19,- 95,-
Röcke von 9,- an
Blusen „ 5,50 „
Paletots in all. Pr.
Anfertigung nach Mass in 24 Stunden.
Auswahl auf Telephonruf 1017 mit sachv. Verkauf.
Herm. Mühlberg Hoflieferant
Wallstrasse.
Mühlberg

Bei Kauf von anderen Waren

Zucker
No. 18 Bis.

Abgabe höchstens 5 Pfd. beim

Chocol.-Sering.
ff. Vanille-
Suppen-Pulver,
kein Salzo, Zucker, Mehl, Gewürz,
Pfd. 50 Pf. beim

Chocol.-Sering.
Nährsalz-
Kakao
mit Hafermehl u. Walzerkraft
1/4 Pfd. 45 Pf. beim

Chocol.-Sering.

Geldschrank,
einstür. mitt. Größe, sofort billig
zu verkaufen. Off. D. J. 677
an die Exp. d. Bl.

Rundspitze
beidseitig
Haupt
verrichtet



Heintze & Blanckertz
Berlin
No. 7055 Preis 4 Gros 2 M.

Gelegenheitskauf
für Parkbesitzer
und Landschaftsgärtner.
30 Stück
Nordmannstannen,
2-4 Meter hoch, prachtvolle,
älter verpflanzte, hier gezeigte
Bäume, mit 1 Meter großen
Ballen, nach U.vereinbunden
billig zu verkaufen.
Bach & Haenschel,
Rühlschenbroda,
Souisenstraße 1 und 3.

Gummiol-Politur
das Beste für
Linoleum!
Zu haben in Drogerien.

Gochene
Salon-Garnitur
sowie 2 Celacornöde froh zu
verkaufen Bismarckstr. 40, 3. r.

Paul Hanber
Baumschulen
Tolkowitz-Dresden 8.
Tel.: Dresden 889.

Zur Herbstpflanzung
empfehle:

Formobstbäume
Obst-Hoch- und
Halbstämme,
Zierstrücher,
Rosen,
Koniferen,
Beerenobst,
Zier- und
Alleebäume.
Versand nach dem In-
und Auslande.

Ausführung von
Formobstgärten
Obstplantagen,
Ziergärten u. s. w.
Die Besichtigung
meiner Baumschulen,
46 1/2 Hekt. in Kultur,
ist jedermann auch
ohne Einkauf gern
gestattet.
Prima Referenz.
stehten gern zu
Diensten. f
Katal. grat.
u. franko.

Mechanische Schlafmöbel.



Bettsofas
in verschiedenen Ausführungen.
neueste Systeme.
Bettstühle,
Bettische,
Bett-
Sbatifelonques
auf-leg-
bare
Folk-
Betten

große Auswahl, billige Preise
(Reichungen gratis)
empfehle

Rich. Maune.
Verkauf direkt in Fabrik:
Dresden-Löbtau,
Theodorstr. 29, Straßens-
dahn: Nöte Linie Nr. 22, Volk-
platz Blumen-Deuben, Falken-
hofenstraße 1.

Für Steuerbeamte.
Gelegenheitskauf. Helm und
Wüge, fast neu, preiswert zu
verkaufen. F. Rinck, Goldsch-
straße 2. 1.

Ein neues, großes
Symphonion
mit 12 Musiknoten in bestmög-
lich zu verkaufen Marienstr. 1, 2. r.

Rich. Maune.
Verkauf direkt in Fabrik:
Dresden-Löbtau,
Theodorstr. 29, Straßens-
dahn: Nöte Linie Nr. 22, Volk-
platz Blumen-Deuben, Falken-
hofenstraße 1.

Für Steuerbeamte.
Gelegenheitskauf. Helm und
Wüge, fast neu, preiswert zu
verkaufen. F. Rinck, Goldsch-
straße 2. 1.

Ein neues, großes
Symphonion
mit 12 Musiknoten in bestmög-
lich zu verkaufen Marienstr. 1, 2. r.

Bringmaschinen-
Gummibezüge
billig,
Haushaltsmaschinen-
Reparaturen
Aug. Schmidt,
Wilsdorf-Dresden.
Neue Aufwaschliche und
neue Hausaltmaschinen.
Pianino vrachtu., u. Stoffe
sehr billig.
Nachhallstr. 54, 2. r.

AUG. HOEMANN
JNHABER:
E-MÖGEL
Scheffelstr. 11.
Ecke Quergasse.



KRISTALL-WEIN-
SERVICES
für Ausstattungen
besitz in Auslandsfabrikate.



SALATIEREN,
FRUCHTSCHALEN,
VASEN, TOILETSERVICES etc.
gepresst u. geschliffen.



BOWLEN, BIERSERVICES,
SEIDEL, MUMPEN etc.
in Kristall u. Steinzeug.



Das Buch für
Gefunde u. Kranke
Vobulärmedizinisches
Vademecum.
Gemeinschaftliche Darstellung des
Baues und der Bewegungen
des menschlichen Körpers im
gesunden und kranken Zustande,
der Gesundheitspflege, der Kranken-
pflege und Krankenführung; Be-
schreibung aller inneren und
äußeren Krankheiten nach Ken-
zeichen, Ursachen, Verlauf und
Ausgang nebst Angabe der wirk-
samsten Behandlungsweise; Be-
lehrungen über Geburtsheilkunde,
Heilung, Schmerzbehandlung und
Lichttherapie; Arzneimittel-
lehre und Rezeptikunde; über
Päder und Deliquenten, Mitleid-
und Wollensuren, Traubenfurchen
und klimatische Kurorte; Ver-
zeichnis sämtlicher Krankheits- u.
Arzneimittel in lateinischer und
deutscher Sprache, nebst einer
Sammlung der wichtigsten Re-
zeptformeln in deutscher Sprache.
Von **Dr. J. Bühl.** Mit 26
in den Text gezeichneten Abbil-
dungen. 5. Auflage, vollständig
umgearbeitete und vermehrte
Ausgabe, 525 Seiten, (Gros-
schickel Preis 5 M. Preis in
Pottis (Kleinband) innerhalb
Deutschland und Ostereich
5,80 Mark

Grosse Auswahl
in
Ofenvorfebern,
Ofenschirmen,
Koblenkanonen,
Nickelkäfen,
Koblenkanonen etc.
Gebr. Eberstein,
Haus- u. Küchenmagazin.
Altmarkt 7.

Eine gut erhaltene
Ladentafel
mit Rahmenplatte nicht zu laufen
geeignet. Größe circa 1,5 Mt.
Altstädter S. Wolferei,
Neubauerstraße 17.

Gelegenheit! 2 Paletots,
2 Bettenzuzüge, neu, ver-
bill. zu verk. **Tuchlager,**
Marnettstraße 17, 1.

Patent-Bureau
Ing.
Carl fr. Reichell
seit 1868
Neubauerstr. 17
Dresden-A. Haydnstr. 3.



Patent-Bureau
Ing.
Carl fr. Reichell
seit 1868
Neubauerstr. 17
Dresden-A. Haydnstr. 3.

Gibt einigste Effekte!
Prachtvollste Ausstattun-
gen für
Pianino 375 Mk.
zu verk. **Kochellstr. 16, 11.**

H. Pfeiffer,
Puppen-
Ausstellung
Puppen-
Klinik
Marienstr. 9, 1
neben Markt
Bottichs
Keine
Sadenniete,
daher äußerst
billige
Preise.



Kreideporträts,
Landchaften, Stillen, gemalt
nach jeder Photographie, fertigt
von 3 M. an. Alle Bilder von 10
Halmen vergoldet. **Reichell,**
Marnettstraße 1. Seitendat 1876.

Musikalien
aller Art, in reichster Auswahl,
empfehle **Heinr. Posselt,**
Dresden-A., Marnettstraße 3,
nächst König Johannisstr. Ver-
hand nach auswärt. Kataloge
gratis und franco.

Musikwerke
Spezialapparate, Schall-
platten, neueste Ver-
ein, empf **Dr. Wagner**
Westauer Str. 14 (Erdbeil). Eigene
Werstatt für Neuau. u. Repar.

Fahrräder
verkauft, um zu räumen, jetzt 50,
65, 70-110 A.
mit **Torpedo** Freil. 68-125 A.
Tameräder, neu, 75, 85 bis
120 A. u. **Ferlan** v. 85 A. an,
Knabenrad v. 65 A. mit Garant.
neu, 2,75, 3,25,
3,75, 4,25 A.
mit Garantie 4,50-8,50 A.
Schlände, neu, 2,25-5 A.
Leuchttouren von 2,50, mit Ver-
bau von 4,50 A. an,
Pedale 0,75-4,50 A. **Luft-**
pumpen 0,35 A. dreiteilig 0,68.
Fußbumpen 0,75, 1-3,75 A.
Gamachen 0,45, **Gepäckträs-**
0,35, **Rufstöße** 0,55-3,50 A.
Wolken 0,18-1,60 A. **Blech-**
fußhöher Paar 0,85, 1 u. 1,25.
Fahrradständer 0,50, **Carbid**
kg 35 u. 45 A. **Torpedo** Freil-
lauf usw. 15 A. verkauft
Max Stirl, **Wettinerstr. 49,**
Bil.: **Bismarckstr. 10.**

Dr. J. Geubler's Verlag
in Bern ist erschienen und
durch alle Buchhandlungen zu
bestellen, in Dresden vorräthig
bei **Georg Tamme,** **Prager**
Str. 33, 'Europäischer Hof'.

Das Buch für
Gefunde u. Kranke
Vobulärmedizinisches
Vademecum.
Gemeinschaftliche Darstellung des
Baues und der Bewegungen
des menschlichen Körpers im
gesunden und kranken Zustande,
der Gesundheitspflege, der Kranken-
pflege und Krankenführung; Be-
schreibung aller inneren und
äußeren Krankheiten nach Ken-
zeichen, Ursachen, Verlauf und
Ausgang nebst Angabe der wirk-
samsten Behandlungsweise; Be-
lehrungen über Geburtsheilkunde,
Heilung, Schmerzbehandlung und
Lichttherapie; Arzneimittel-
lehre und Rezeptikunde; über
Päder und Deliquenten, Mitleid-
und Wollensuren, Traubenfurchen
und klimatische Kurorte; Ver-
zeichnis sämtlicher Krankheits- u.
Arzneimittel in lateinischer und
deutscher Sprache, nebst einer
Sammlung der wichtigsten Re-
zeptformeln in deutscher Sprache.
Von **Dr. J. Bühl.** Mit 26
in den Text gezeichneten Abbil-
dungen. 5. Auflage, vollständig
umgearbeitete und vermehrte
Ausgabe, 525 Seiten, (Gros-
schickel Preis 5 M. Preis in
Pottis (Kleinband) innerhalb
Deutschland und Ostereich
5,80 Mark

Patent-Bureau
Ing.
Carl fr. Reichell
seit 1868
Neubauerstr. 17
Dresden-A. Haydnstr. 3.

Gibt einigste Effekte!
Prachtvollste Ausstattun-
gen für
Pianino 375 Mk.
zu verk. **Kochellstr. 16, 11.**

Seite 5 „Dresdener Nachrichten“ Seite 5
Freitag, 16. November 1906 Nr. 5 Nr. 316

Grundstücks-An- und Verkäufe.
4 Schoffel Land,
 Spargel-Anbau
 u. zum Teil vorbereitet, Einkeldigung meist vorhanden, 5 Min. vom Bahnhof Meiersau, an der Weihen-Weidenblauer Chaussee gelegen, vollständigen Zehnerzins halber zu ganz billigen Preisen bei möglicher Kauz zu verkaufen. Auskunft erteilt Gustav Grünberg, Aliea, Schillerstr. 7.

Geschäfts-An- und Verkäufe.
Restaurant.
 Ein schönes, gutgeh. Restaurant, brauereifertig, an schöner Lage. Straße Dresden im Hinterhof. halber zu verkaufen od. auf eine kleine Wirtschaft zu veräußern. Off. u. V. V. 551 Exped. d. Bl.

Sortiments-Buchhandlung
 in größ. Univ.-Stadt Mitteldeutschlands wird ich bald verkaufen. Umsatz letzten Jahre immer 30.000 Mk., sehr erweiterungsfähig. Miete u. sonst. Kosten sehr gering. Nur Selbstverl. kann ich bei Anfragen berücksichtigen. Off. u. A. A. 101 Rudolf Mosse, Magdeburg.

Kaufe Unternehmen
 irgendwelcher Art (sof., wenn mind. 6000 A. jährl. Reingew. nachweisb., wenig Kapital vorhand. Diefert. gegen. Off. u. D. F. 4210 Rudolf Mosse, Dresden.

Wer kauft mein grundstüchdes, 22 A. in lebhafter Industriestadt Sachsens beliegendes Web-, Wollwaren- und Tapetiergesch.

Geschäft, welches buchmäßig 4000 Mk. Reingewinn
 voriges Jahr erzielte?
 Die Jahressumme betragen 1903 ca. 18.000 Mk., 1904 ca. 19.000 Mk. u. 1905 ca. 21.000 Mk. Zur Übernahme u. flotten Betrieb sind 10-12.000 Mk. nötig. Nachfolger wird eingerichtet. Off. u. U. A. 979 Exp. d. Bl.

Logierhaus oder Etablissement
 baufertig zu übernehmen. Gegend gleich. Zahlungsbilig. La. Meier, Offert. erbeten unter E. E. 606 Exped. d. Bl.

Bade-Anstalt,
 der Provinz entleert, eingerichtet, in gr. Industriestadt d. S. d. Hof. Umstände bald. E. 21.000 Mk. zu verk. Exp. fest. Auf nach Uebernahmest. Offert. erbeten unter U. 11024 Exped. d. Bl.

Wild- u. Buttergeschäft,
 in best. Lage, ferne Kundsch., am Abend H. Wohnung, bedeutend. Umsatz, ist zu verk. Offert. unter M. 61 Postamt 16 erbeten.

Restaurant
 mit Stehblatthalle von Anlage billig. Nur Käufer erbeten. Wab. unter E. G. 608 Exp. d. Bl.

Geschäfts-Verkauf wegen Konkurses.
 Das zum Konkurse des Kaufmanns Theodor Ewald von Freyberg gehörende, hier, Webergasse 26, betriebene **Manufakturwaren-Geschäft**

mit bedeutenden Vorräten im Fakturenwerte von zirka 50.000 Mark soll im ganzen gegen sofortige Barzahlung verkauft werden. Besichtigung täglich. Post-kontanten wollen schriftliche Gebote bis zum 23. d. Mts. bei dem Unterzeichneten einreichen, welcher auch nähere Auskunft erteilt.
 Alfred Candler, Konkursverwalter, Parnaische Straße 33.

Zu verpachten für 1. April 1907 ist das neuerbaute Stadtpark-Restaurant in Leichtenstein-Caulberg
 nebst herrlicher Terrasse, Gabelschank und Hotel mit Kolonnade. Angebote bis 2. Dezember c. beim Stadtbaumeister Leichtenstein erbeten.

Fabrikations- u. Versandgeschäft.
 gefehl. geschützte Erfindung. Preis sehr hoch, zu verkaufen. Preis laut Inventar 3000 Mark. Off. unter C. P. 211 Exp. an „Invalidendant“ Dresden.

Grosse Auswahl
 in
 Wiener Kaffee- und Tee-Geschirre.
 Teekessel und Teegläser.
 Sowlen u. Weinfässer.
 Servierbretter.
Gebr. Eberstein
 Tafelgeräthe u. Luxusw., Altmarkt 7.

Hygiene-Klosett
 Mit jedem Absatz sofort aufzubrengen. Zug u. Verschluss u. für Lebende unentbehrlich. Stadt 22117

Breisliste mit Zeichnungen gratis
Otto Franz, Dresd., Wintergärtenstraße 76A
 Filiale: Bodenbach 76.
 Verkaufsstellen bei: Gebr. Eberstein, Altmarkt 7; C. Finke, Land, Waisenstraße 3; C. Schuber, Mönchhofstraße 42; S. Kerschmann, Groschlag 9; S. Hölbig, Hamburger Str. 59; S. Weidlich, Mühlstraße 1; G. Weiser, Weiser Straße; G. Meiser, Röhrenstraße; Max Tiede, Nadebeul; E. Weener, Bismarck.

Unsere Petrol-Heizöfen
 vereinen alle Vorzüge.
Gebr. Göhler
 Grunauer Str. 16, Neugasse

Solide grosse Wanne
 11 M.
 9 Graichen Trompeten
Sitzwanne
 M. 6

Ein hocheleg. kompl. Salon
 in eich. Holz, samt Tischen, Schreibern, Stühlen, Sofa, Teppich, etc., Tausend. Kommod., etc., etc., sehr reichhalt. Schlafsimmern in Kirschbaum, alles sehr gut erb., ist zu verk. **Johann Georger-Hilke 1, 1.,** Jede Johannestage.

Pianino,
 Prachtinstrument, herrliche Töne, ist sehr ansehnlich billig zu verkaufen.
A. Wagner, Grunauer, Straße 10, 1.

Zu kaufen gesucht
 ein geb. höher kleiner Geldschrank oder eiserne Kassa. Offert. mit Gewicht und Preisangabe unter Z. 10981 Exp. d. Bl. erb.

Türen und Fenster,
 50 laufende Meter schön, etc.
Gartengeländer,
 10 Stück aus u. Fliesen.
Dauerbrandöfen,
 Ewar-Grunde, Türschlüssel, Winterfenster, Schaufenster, u. a. m. sehr am billigsten **Riese Glauchische Gasse 33** bei **W. Hänel, Bismarck, 6748.**

Geschäftsübernahme.

Einem hochgeehrten hiesigen und auswärtigen Publikum, Freunden und Bekannten gestatte ich mir dies durch ergebend anzuzeigen, daß ich das altbekannte

Restaurant Fischhaus

Grosse Brüdergasse 15 und 17

gepachtet und nach vollständiger Renovation heute übernommen habe.
 Ausser zahlreichen kalten Fischwaren und verschiedenen Sorten warmer Brühwürste habe ich auch eine reichliche Auswahl in

warmer Fischkost,

sowie kalte Küche zu kleinen Preisen eingeführt.
 Zum Ausschank gelangen: Reichelbräu, Reifbräu, Radeberger Pilsner und Feldschlösschen-Lagerbier.

— Neu eröffnet: —

Stehbier- und Imbisshalle.

Mit der höchsten Bitte, mich in meinem Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen, zeichne
 Hochachtungsvoll

Alwin Liebscher.

Klofonomöbel, v. d. Weihnachtszeit.
 direkt aus der Spezialfabrik am billigsten. Katalog zu Dresden-N., Bismarck 56.

Kontor-Möbel.

Heinr. F. Schulze, Annenstraße 8.
Aug. Zeiss & Co.

Abbruchgegenstände aller Art. Türen u. Fenster
 Tüschlöcher, Garteneländer, Tore Wintereläuter u. a. m., sehr am billigsten bei **B. Müller, Roienstr. 13, Reimor. 9344.**
 Sehr gut erhaltene ca. 60 Stk.

Haustelephone
 (vorgigl. Geschenkartikel), sowie **Handfeuerlöcher**
 (La. Fabrikat) mit bed. Preisnachlass ges. Angez. zu verkaufen.
 Preis, woll. Adr. u. **W. O. 956** „Invalidendant“ Dresden, nbg.

Milch.
 Tägl. früh 10 Uhr, u. mehr Postnachts geliefert. Off. unter **K. 423** Sachsenallee 10.

Passauer Gänse,
 junge, fetts, mit Verwendung d. Hbd. zu 45 Mk. Josef Stockinger, Verleedent, Bayern.

Elegantes kreuzfünftiges Pianino,
 großer Ton, tadellos erhalt., sehr billig zu verkaufen.
H. Ullrich, Bismarck, Straße 1, am Bismarckischen Platz.

Feldbahn,
 650 Wkt., 36 ein. Kippwagen, 1 Lokomotive von 30 HP, 600 vom Spur. i. S. noch in gutem Zustand zu verkaufen. Haben wir günstig im ganzen oder geteilt zu verkaufen. **Georg Otto Schneider, G. m. b. H., Leipzig, Blücherstr. 5**

Abbruchgegenstände aller Art. Türen u. Fenster
 Tüschlöcher, Garteneländer, Tore Wintereläuter u. a. m., sehr am billigsten bei **B. Müller, Roienstr. 13, Reimor. 9344.**

Dampfanlage,
 1896 gebaut, Umstände halber sofort zu verkaufen oder gegen kleinere Anlage oder Motor zu verhandeln. Dasselbst auch ein ca. 12jähr. **Fuchs,** fersengeländ., für 500 Mk. d. R. zu verk., weil überzählig. Off. unter **V. 38196** in die Exped. d. Bl.

Je 1 H. Quantum
Haustelephone
 (vorgigl. Geschenkartikel), sowie **Handfeuerlöcher**
 (La. Fabrikat) mit bed. Preisnachlass ges. Angez. zu verkaufen.
 Preis, woll. Adr. u. **W. O. 956** „Invalidendant“ Dresden, nbg.

Milch.
 Tägl. früh 10 Uhr, u. mehr Postnachts geliefert. Off. unter **K. 423** Sachsenallee 10.

Passauer Gänse,
 junge, fetts, mit Verwendung d. Hbd. zu 45 Mk. Josef Stockinger, Verleedent, Bayern.

Zum Andreasabend.
 Keine Zeit der Welt verliere, Der die Zukunft nicht ergründen! Schnell nach Grunauer Straße 3, Post wird er das Mittel finden. Niemand hat's aus Blei gar nichtlich. Die manchen schönen Kern enthalten! Auch ein Sprüchlein, ganz wunderbar. Kann beim Definieren man entfallen. Schnellend löst man sie zergeben. Um in's Wasser sie zu gießen; Was den Formen, die entziehen; Kann man auf die Zukunft schließen. Schau dich zu nächst'ger Stunde Die'n um uns der Kleinigkeit. Wo kauft man die Kunst? Geht Kunde! — Bei **Carl Horn, dem Malermeister.**

Gebrauchter Elektro-Motor,
 Rebenfähigkeit, 500 Volt, 4-5 PS. zu kaufen gesucht. Off. m. Angabe des Fabrikates und des Alters unter **C. N. 658** an die Exped. dieses Blattes erb.

Heirat!
 Fabrikbesitzer mit Vermögen, u. hohem Jahreseinkommen wünscht Hausgemachte glückliche Ehe mit gebild., älterer Dame. Wahert. bereitwillig Frau Elia, Georgplatz 14, 2. Et. (unächst der Wallenhausstraße).

Heirat!
 Junge hübsche Dame wünscht die Bekanntschaft eines reichen Herrn, gleich welchen Alters, beh.

Heirat
 zu machen. Selbige möchte gern an der Seite ihres Gatten das Leben genießen. Ausf. Off. u. **H. 38279** Exp. d. Bl. erbeten. Anonym zweifelt.

Reiche und Liebeshiraten
 vermittelt unter strengster Diskr. Frau Johanna Ruhl, Straußstraße 2a, 2. Bldg. gratis.

Heirat.
 Witwer von mittlerer Größe, 42 J. alt, evang., mit vier gut erzogenen Kindern von 3 und 9 Jahren, Hausbesitzer u. Inhaber eines großen Handelsgeschäfts m. einem Vermögen von 165.000 Mk., wünscht sich wieder zu

verheiraten.
 Fräulein od. Witwen mit selbsttätiger Erziehung u. gutem vermöglichen Charakter im Alter bis zu 38 Jahren u. entsprechend. Vermögen, welchen an einem kranken Mann gelegen und den Kindern Mutterliebe vertreten wollen, bitte ihre Offert. unter **E. 10996** in die Exped. d. Bl. niederzulegen. Strengste Diskretion wird zugesichert. Anonym u. Vermittler werden.

Glückliche Heirat
 sucht gebildete evang. Dame von angenehmem, kräft. Ausf., ledig, Erde H., häußl., vermögend, mit ehrenwerten, geb. Herrn in angenehmer Lebensstellung. Offert. unter **L. P. 7990** befördert **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Heirat
 27jähr. Mann, hübsche Erbg., in Provinz, l. i. Gattin. Gew. m. b. Bekant. Witwe m. R. nicht ausgegl. Verm. erw. Auch Einver. Strengste Diskretion. Off. u. **G. 420** Sachsen-allee 10.

Kaufmann.
 Inhaber eines gutgeh. Geschäftes Nähe Dresden, 28 J. alt, ledig., wünscht die Bekanntschaft einer jungen Dame behufs

Heirat.
 Anonym verb. Gese. Offert. mit Fotogr. u. Angabe d. Verhältnisse, unter **A. C. 984** postlagernd Bürgeln bei Dresden erb.

Wünsche vermögl. Witwe mit R. möchte gern mit Bequemlichkeit in Leib. treten und möcht die Weg. da i. jüngeres a. d. L. leb. Str. Diefert. zugeh. Anon. u. Vermitt. werdt. Feinste Briefe u. **L. 11010** Exp. d. Bl.

Weiches gebild., wirtschaftliche u. nicht a. unermögende Mädchen würde sich mit ledigen berufstätigen Herrn in f. Stellung verheir. Exp. Alter 25-28 J. An. m. d. Off. H. 38060 Exp. d. Bl.

Victoria-Salon.

Familie Klein, humoristische Kunst-Madefahrer;
Austria, humoristisches Gesangs-Quartett;
J. Weil, humoristischer Sauterkünstler;
A. Gates, Humoristin; **Sudsanoffs** Tänzer-Truppe;
K. Wallau, Soubrette; **Parettys** Akrobaten; **Ilket u. Jenny,** Equilibristen;
Merkel, Blitz-Mimiker; Liebings opt. Berichterstattung.

Einmal 7 u. 8 Uhr. Auf 8 Uhr. Sonnt. um 4 u. 8 Uhr.
 Im Tunnel von 7 Uhr (Sonntags von 5 Uhr) an:
Wiener Künstler-Konzert.

Central-Theater.

Täglich abends 8 Uhr
Variété-Vorstellung.
Das Mädchen mit der goldenen Haut.

Gobert Belling mit seinem singenden Esel
Trio Wania, slavische Tänzer
A. Salerno, Jongleur
J. Fleischmann Grottesk-Komiker
 und das übrige hochkomische Programm.

Sonnabend, 17., Sonntag, 18., Sonnabend, 24. Nov. nachmittags 1 1/2 Uhr (ermäßigte Preise):
„Der Stern von Bethlehem“.
 Ein deutsches Weihnachts- und Krippenspiel von **F. A. Geissler,** Musik von **G. Plitrich.**

Dienstag d. 20. November abends 8 Uhr (gewöhnliche Preise):
Sherlock Holmes,
 Detektiv-Komödie in 4 Akten nach Conan Doyle und Gilette von **A. Bozenhard.**

Der Vorverkauf beginnt 8 Tage vorher, Wecheltags von 10-2, Sonntags von 11-2 Uhr.

Variété Königshof.

Täglich abends 8 Uhr
Gebhardt Tegernseer, Oberbairisches Kunst-gesangs- und Tanz-Ensemble. Neu zur Dresden! Deutsche Dekoration.
Atlantic-Pauli-Trio, Akrob. Melange-Akt.
Wulfenia-Trio, Damen-Kunstgesang.
Pipp und Popp, die lustigen Pierrots.
François Rivoli, Deutschlands bester Mimiker, u. a.: „Der Bürgermeister und der falsche Hauptmann von Sodom“.
Pan und Busch, die adeligen Dorf-Komödianten.
Paul Preil, Komiker, langjähriges Mitglied der Leipziger Frühlingsfestsänger, und die sonstigen Spezialitäten.

Eden-Theater,

Dresden-N., Görlitzer Strasse 8.
 Spielplan vom 16. bis 30. November 1906.
Hanna Cornelsen, moderne Vortrags-Soubrette.
Miss Jessy mit ihrem komischen Diener, Jongleur-Akt.
The Leopoldes, kom. Szene: Kerkerhüter und Lumpenhammer.
Fred Kaiser, prolongiert!! der urkomische Streich u. Spring-Clow, genannt das Rauege-Kittum vom Zirkus Schumann.
Harry Steiner, Humorist, prolongiert.
Miss Viola, Dressur-Potpouri exotischer Vögel.
Gout Menning, der amerikanische Spassmacher.
King and Hull, Excent. burlesk. Nat.-Akt. hochkomisch.
Mr. Fred, der Streich in der Luft.
 Nur Kunstkräfte allerersten Ranges der internat. Artistenwelt.
 Anfang abends 8 Uhr. Sonntags 2 Vorstellungen. nachm. 1 u. abends 8 Uhr.
 Vorzugskarten vom „Deutschen Kaiser“ haben wie üblich Gültigkeit.

Heute abend 9 Uhr
Adolph Rosées
Dresdner Musenwigwam
 Lustiges liter.-musik. Bohèmequartier!
 in den eigens hierzu durchbrochenen Prachträumen der Weinsalons des
Kaiser-Palastes,
 Pirnaischer Platz.
 Künstlerisch ausgestatteter, rauchfreier intimer Festsaal. Exquisite Küche und erstklassigen Tropfen — ohne Kabarettzuschlag.
 Eintrittspreis inkl. Garderobe 2 Mk.
 Stillmalatag!
 Der Wigwamhüpfing **Rosée.**
Otto Scharfe, Inhaber des Kaiser-Palastes.



Die X. Muse.

Elite-Kabarett.
 Täglich abends von 9 bis 12 Uhr
Künstl. zwanglose heitere Abende.
 Hier Leitung: **Alfred v. Gartels,**
 Musik Leitung: **Friedr. Wild,**
 Conference-Tänzer **Elie Müller.** Exotische Vortragsängerin **Christa Scriba.** Vortrags-Soubrette **Gertrud Herr.**
Marchi's Weinstuben,
 Zecstraße 13, 1.

Deutsche Colonial-Gesellschaft, Abteilung Dresden.

Dienstag 20. November 1906, abends 8 Uhr im großen Saale des Vereinshauses, Zingendorferstrasse.
Lichtbilder-Vortrag
 des Herrn Oberleutnant der Schutztruppe **Kuhn, i. Zeit Zablou** bei Weh.
 über das Thema: **„Wiederaufbau von Deutsch-Südwest-Afrika“.**
 Karten sind, soweit der Vorrat reicht, ab 17. November auch an Nichtmitglieder zu haben bei Herrn Königl. Postsekretär **Heinrich Hess,** Zecstraße.
 Der Vorstand:
 Heinz Krenschmar, i. S. 1. Vor.

Deutscher Flotten-Verein.

Kinematographische
See- und Flottenbilder
 mit begleitender Militärmusik
Evang. Vereinshaus, Zingendorferstr. 17,
 9. bis 18. November ds. Jh. täglich.
 Wochentags 8 Uhr abends. Sonntags 5 Uhr nachmittags.
 Eintrittspreise: 1,25 Mk., 75, 50, 30 Pf.
 für Mitglieder Preisermäßigung.
 Bilet-Vorverkauf in der Geschäftsstelle des Flotten-Vereins, Bahnhofsstr. 31, 2., 9-3, 5-7, sowie an der Abendkasse.

Pschorrbräu,

Neumarkt — Moritzstrasse.
 Vornehmes Familien-Restaurant.
 Täglich von abends 7-12 Uhr
Künstler-Konzert.
 Eintritt frei.

Variété-Theater

Deutscher Kaiser,

Dresden-N., Leipziger Straße 112.
 Täglich grosse Vorstellung.
 Einmal 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.
 Vorzugskarten haben wie üblich Gültigkeit.



„Bären-Schänke.“

Webergasse 27, 27 b und Zahnsgasse 16.
 Heute u. jed. Freitag v. 1/2 6 Uhr abds. ab
 Verspeisung von
100 Stück prima starken Hasen,
 1 große Portion mit Rotkraut u. Kartoffeln 60 Pf.

Wik Weinstaurant Kaisergarten

Marienstr. 26. Telephon 1808.
 Neue Aufmachung.

Sonntag den 18. November 1906
 mittags 1 Uhr
L. A. L. m. Brm.
 Z. d. drei Schwertern u. Astraa z. gr. B.
 Die Klubräume sind eröffnet.

Zum Besten des Frauenvereins der Christasparochie.

Wohltätigkeits-Konzert

In der Christuskirche in Vorstadt Strehlen
 Sonntag den 2. Dezbr. 1906, nachm. 4 Uhr,
 unter gütiger Mitwirkung von
 Frau Königl. Kammerängerin **Maria Wittich,**
 Herrn Königl. Hofoperänger **Plaschke,**
 Herrn Königl. Konzertmeister **Lewinger,**
 Herrn Kantor und Organist **Kötzschke,**
 dem freiwilligen und ständigen Kirchenchor der Christasparochie.
 Eintrittskarten zu 3, 2, 1 Mark und 50 Pfge. zu haben bei **Ries** (Zecstraße), vorm. 9-1 Uhr, nachm. 3-6 Uhr, und in der Kanzlei der Christuskirche (Eingang E), vorm. 9-1 Uhr, nachm. 1-5 Uhr.

Einzig in seiner Art.
 Busstag nachm. 4 Uhr und abends 8 Uhr
Palmengarten (fr. Musenhaus)
LEO ERICHSEN.
 Karten 3, 2, 1 (2, 1, 50, 0, 50 M.) bei **F. Ries** abds. u. d. Kasse.

Arrangement der Firma **F. Ries.**
 Freitag, 30. Novbr., 7 Uhr, Palmengarten (Musenhaus),
Lieder-Abend:
Leonore Wallner.
 Karten à 4, 2 1/2, 1 1/2 M. bei **F. Ries** (Kaufhaus) von 9-1, 3-6 Uhr. — Bestellungen auf Plätze auch bei **Ad. Brauer (F. Plötner),** Neustadt.

Arrangement der Firma **F. Ries.**
 Sonnabend, 1. Dez., 7 Uhr, Palmengarten (Musenhaus),
Einmaliger Vortragsabend
Deutscher Volkslieder und Balladen
 zur Laute gesungen von
Robert Kothe,
 mit völlig neuem Programm.
 Karten à 3, 2, 1 Mk. bei **F. Ries** (Kaufhaus) von 9-1, 3-6 Uhr. — Bestellungen auf Plätze auch bei **Ad. Brauer (F. Plötner),** Neustadt.

Arrangement der Firma **F. Ries.**
Die Meisterwerke der Klavierlitteratur in historischer Entwicklung.
3 historische Klavierabende von
Eugen d'Albert:
 Donnerstag den 3. Januar, Dienstag den 29. Januar und Mittwoch den 20. Febr. 1907, abds. 7 Uhr, Palmengarten (Musenhaus).
Abonnementskarten à 12, 10, 6, 3 Mark, Einzelkarten à 5, 4, 2 1/2, 1 1/2 Mk. bei F. Ries (Kaufhaus) v. 9-1, 3-6 Uhr. — Bestellungen auf Plätze auch bei **Ad. Brauer (F. Plötner),** Neustadt.

Anton Müller.

Dieses schöne Wein-Restaurant bietet einen hervorragend angenehmen Aufenthalt und wird besonders nach Theaterschluss von distinguierten Fremden bevorzugt.
Diners zu Mk. 1,75, Mk. 2,50, Mk. 3,50.
 Zur Dinerzeit auch **Pilsner in Karaffen.**
 Pa. Englische und Holländer Austern.
Abends Quartett-Konzert bis 12 Uhr.

Hotel Lingke,

Seestrasse — Altmarkt.
 Zentralheizung. — Elektr. Licht.
 Zimmer von Mk. 1,50 an.
 Heute, sowie jeden Freitag
Schlachtfest,
 von 9 Uhr an **Wessfleisch, Leberwürstchen, Gratwurst,** von 6 Uhr an **Wurstsuppe, warme Blut- und Leberwurst,**
H. Schlachtschüssel.
 Hochachtung **Robert Zschäkel.**

Verantwortl. Redakteur: **Helm in Dresden** (nachm. 4, 5-6) Verleger und Drucker: **Helm & Helldorf** in Dresden, Marienstr. 38. Eine Gewähr für das Gelingen der Anzeigen an den beschriebenen Tagen sowie auf bestimmten Seiten wird nicht geleistet. Das heutige Blatt enthält 24 Seiten inkl. der in Dresden Abends vorher erschienenen Teilausgabe.

Seite 8 - Dresdener Nachrichten - Seite 8
 Freitag, 16. November 1906 Nr. 316

interessanteste Persönlichkeit des Tages stand auf der Bundesrats-
 stunde in der Nähe des Reichstages; ansehnlich ganz teilnahme-
 los, wie in sich versunken, und doch voll gespannter Aufmerksamkeit
 für alle Reden und Vorgänge ringsum. Das war Herr Bern-
 hard Dernburg, die jüngste Kolonial-Exzellenz, unstreitig eine
 höchst eigenartige Erscheinung. Sie gehört nicht zu der feuchten
 Kunst der Geheimnisse, das meist man sehr bald; ein fast schmerz-
 liches Lächeln über die frontale bleichen Züge, wenn er einen
 parlamentarischen Freund begrüßt: erst Schröder, dann Mommsen;
 sie gebietet ja zur Banalität; später kommt Freiber von Dertling,
 der gewichtige Zentrumsvorsteher, und verliert sich in ein längeres
 Gespräch mit dem Kolonialdirektor, in dessen Verlauf man erst
 wahrnimmt, daß die besessene Schen, die Herrn Dernburg zu
 beherrichen scheint, nur ganz flüchtig ist; er weiß auch bestimmt
 aufzutreten und bei aller Verbindlichkeit entschlossen zu sprechen...

Herr Czuberger macht sich immer "interessanter". Jetzt
 hat er sich sogar von einem Vertreter des Kaiser Ständel-
 blattes "Petit Parisien" regelrecht interviewen lassen. Er
 erging sich zunächst in ziemlich heftigen Angriffen gegen
 Herrn von Bobbierst, indem er meinte, daß dieser gar nicht
 fruchtbar sei, wie allgemein verbreitet werde; er selbst habe den
 Minister während der Automobilausstellung im Zoologischen Garten
 gesehen und beobachtet können, daß Herr von Bobbierst lustig
 und guter Dinge war wie immer, sowie daß er seiner Umgebung
 gerade wieder geistreiche Anekdoten erzählte, die bekanntlich keine
 Spezialität seien. Die Krankheit habe lediglich einen politischen
 Charakter. — Weiter behauptete dann Herr Czuberger, daß der
 Reichstagsrat mit der Demission des bisherigen Landwirt-
 schaftsministers die Entlassung eines bloßen Geschäftsmannes
 durchgesetzt habe. Auch auf das Verhalten des Kaisers
 kommt Herr Czuberger zu sprechen, welcher eigenmächtig Minister
 ernennen und entlassen könne, ohne irgendwo die Konstitution zu
 verletzen. Dilemma Zustand konnte nur durch eine Befähigungs-
 anerkennung abgeholfen werden, was aber gegenwärtig unmöglich ist.
 Vor allem brauchten wir einen energischen, unabhängigen Reichs-
 kanzler, der das Verhalten des Kaisers mit der Reichsverfassung
 in Einklang zu bringen vermöchte. Allerdings würde sich bei
 Monarch nicht lange mit einem solchen Manne vertragen. Am
 besten wäre es, wenn der Reichstag das größte Übergewicht
 bestellte; denn er sei stark genug, um sich gewissen Taten der
 Regierung zu widersetzen. Auf die Frage, ob ein Konflikt zwischen
 dem Reichstage und der Reichsregierung zu befürchten sei, der
 den Kaiser bestimmen könnte, auf seine Ratgeber nicht zu hören
 und das allgemeine Wahlrecht abzuschaffen, erwiderte
 Czuberger: In dieser Beziehung ist nichts zu befürchten, denn
 sobald auch nur der kleinste Versuch hierzu gemacht werden würde,
 können sicher die deutschen Kräfte mit einem Anzuge, um die
 alten ausgedehnten konstitutionellen Rechte des Kaisers geholt
 einzuschränken. Auch im Reichstage würde sich in diesem Falle
 eine Majorität ergeben, die aus dem Zentrum, der Freiwirtschaft,
 Sozialdemokraten und den Polen bestünde und sich jeder Ein-
 schränkung des Wahlrechts ganz entschieden widersetzen. Nur unter
 den reaktionären Konservativen und es viele Anhänger der Wahl-
 rechtsbeschränkung geben. — Schließlich erklärte Herr Czuberger
 auf die Frage, ob beim das Zentrum den Kaiser in jeder Be-
 ziehung unterstützen werde, noch folgendes: Nein, wir sind in
 keiner Beziehung mit dem Kaiser verbunden, sondern
 vollkommen unabhängig von ihm; deshalb werden wir ihn unter-
 stützen oder bekämpfen, je nachdem. Der Kaiser ist in kein idealer
 Kaiser, aber es könnte wohl noch ein schlechterer kommen.

Der Johanniterorden. Zur Neuwahl des Herren-
 meisters des Johanniterordens in Halle wandernburg an Stelle
 des verstorbenen Prinzen Albrecht von Preußen wurde am Montag
 im Lebenshaus am Schöneberger Ufer in Berlin ein Kapitel ab-
 gehalten. Die Wahl fiel, wie schon gemeldet, auf den ältesten
 Sohn des Prinzen Albrecht, den Prinzen Albrecht Heinrich von
 Preußen, Oberst und Kommandeur des 1. Brandenburgischen
 Dragoner-Regiments Nr. 2. Bis zur Anstellung des neuen
 Herrenmeisters wird, wie bisher, der Lebenshaltballe General
 der Kavallerie Graf v. Wattenleben-Carow die Regierungsgel-
 schäfte des Johanniterordens führen. Während der Regierung
 des Herrenmeisters Prinzen Albrecht von Preußen, der seit dem
 Jahre 1883 diese Würde bekleidete, hat der Johanniterorden eine
 außerordentliche Blüthezeit erlebt. Prinz Albrecht brachte der
 Johanniterloge sein warmes Interesse entgegen, er allein zahlte
 einen jährlichen Beitrag von 20000 Mk. Während seiner wäh-
 rigen Regierungszeit sind 385 Ehrenritter, 9 Ehrenkommandanten,
 3 Kommandanten und 5 Ehrenmitglieder ernannt worden. Letztere
 sind die Kaiserin, der Großherzog von Mecklenburg-Strelitz, der
 Herzog Ernst von Sachsen-Altenburg und die Herzöge Friedrich I.
 und II. von Anhalt. Auch Mitteldeutsch wurden 1276 Ehrenritter
 aufgenommen. Der gegenwärtige Stand der Ehrenritter ist
 folgender: 16 Kommandanten, 4 Ehrenkommandanten, der
 Ehrenhauptmann, 5 Ehrenmitglieder, 1023 Rechts- und 282
 Ehrenritter. Die Aufwendungen für die Lebenspflege sind unter
 dem vereinigten Herrenmeister ganz bedeutend gestiegen. Für die
 Krankenpflege sind über 7 Mill. Mk. verwendet worden.
 Die Zahl der vom Orden erhaltenen Krankenbetten ist von 31 auf
 52, die Zahl der Betten darin von 1400 auf 2817 gestiegen. Im
 letzten Jahre sind in diesen Häusern 18901 Personen ärztlich be-
 handelt und versorgt worden. Die Einkünfte für die Erhaltung
 der Häuser betragen über 300000 Mk. jährlich, da die von den
 Kranken gezahlten Beiträge die Selbstkosten nicht decken. Für den
 Kriegsfall sind in den Krankenhäusern 1500 Betten zur Auf-
 nahme kranker und verwundeter Soldaten bereit. Für die Aus-
 bildung von Schwestern in der Krankenpflege sind über
 400000 Mk. aufgewendet worden, von den 100 Schwestern sind
 100 für den Kriegsdienst ausgebildet. Von sonstigem Pflanzent-
 wesen für den Kriegsfall 1510 Diakonissen und 200 Diakone
 zur Verfügung.

Der Raubmord auf der Eisenbahn. Ueber die Verhaf-
 tung und die Persönlichkeit des Raubmörders Räder wird
 der "Magdeburger" noch folgende Mittheilung: Aufolge der
 förmlichen Befehlsbefehle des Staatsanwalts und der hohen Be-
 löhung (2000 Mk.) waren viele Tausende bei der Verhabe ein-
 gelaufen, von denen sich mehrere gegen einen jungen Mann,
 den Gärtnergehilfen Thomas Räder, richteten, der in Altona
 in der Holtenauerstraße 3, 2 Treppen, bei Hofmann wohnte. Der
 Verdacht gegen Räder verdichtete sich immer mehr, besonders
 wegen der Anwesenheit seiner Frau, welche als mutmaßlicher Täter
 und dessen Ehefrau bestimmt auf Räder als mutmaßlichen Täter
 hin, der oftmals bei ihnen Anstalt einzukauf habe. Infolge
 dieser Mittheilungen begab sich Kriminalpolizei-Auspektor Engel
 mit zwei Beamten in der Nacht zum Dienstag gegen 2 Uhr
 in die Wohnung Rädere, der in tiefem Schlafe lag. Nach längerer
 Weigerung beugte Räder sich dazu, aufzustehen und sich
 anzuheben. Verhaftet wurde er dann abgeführt. Daß er noch
 anfanglichen Aussagen schlichtlich unter Umständen die
 verbrecherische That eingestand, wurde bereits berichtet. Der
 noch nicht achtzehnjährige Raubmörder, der in Hartmann ge-
 boren ist, stammt aus guter Familie; sein Vater ist Verthei-
 rungsinspektor in Reichensberg (Sachsen), ein Bruder ist Kauf-
 mann, ein anderer Beamter. Räder in Ratholst und hat in
 seiner Heimat eine höhere Bürgerschule besucht. Seinen Eltern
 hat er trotz seiner Aufgewandtheit wenig Freude bereitet; er galt
 allgemein als ein trecher, leichtsinniger Narke. So frech der
 Raubmord vor seinem Gesandten war, so niedergelassen ist er
 jetzt. Bei den Vernehmungen weint und schluchzt er un-
 unterbrochen; er zittert vor Angst und Aufregung. Als der
 Verbrecher nach dem Gerichtsverfahren gebracht wurde, wäre
 er fast gelangt worden. Eine nach mehreren Hunderten von
 Personen zählende Menschenmenge hatte sich angelammelt, die
 in wilde Drohungen gegen den Raubmörder ausbrach und sich
 trotz der Aufforderung der Beamten nicht entfernen wollte.
 Die Revierpolizei mußte alarmiert werden. In geschlossenem
 Trupp rückten die uniformierten Schutzleute an. Aber alles
 gütliche Aureden half nichts, und schließlich mußte Gewalt an-
 gewendet werden. Die Schutzleute zogen blank und gingen nun
 gegen die Menge vor, die jetzt langsam zurückwich. In diesem
 Augenblick wurde die Tür geöffnet, und an beiden Händen ge-
 seßelt zwischen zwei Beamten erschien Räder durchschallte die Luft.
 Mörder. Ein wunderthätiger Busch durchschallte die Luft.
 Dann stürzte sich die Menge auf den Transport, einige Schutz-
 leute wurden umgerissen. Vor Entsetzen lief der Raubmord in
 die Knie. Nur noch einige Schritte war die Menge von ihm
 entfernt, als auf ein Kommando die sämtlichen im Gebäude
 anwesenden Kriminalbeamten mit geschwungenen Stöcken auf
 die Strohe rannen und den Mörder in die Mitte nahmen.
 Das alles war das Werk einiger Sekunden. Nun sammelten
 sich die Schutzleute wieder und drängten mit erprobener Waffe

Joseph Meyer
 (au petit Bazar),
 Neumarkt 13, Eingang Frauenstrasse,
 stellt einen grossen Posten
**Jacquard- und Damast-
 Tischtücher,**
 Servietten und Handtücher,
 sowie diverse
Damen- und Wäsche,
 Herren-
**Schafstecken, Unterröcke,
 Bettwäsche, Taschentücher,
 Schürzen und Strumpfwaren**
 13
 bedeutend herabgesetzten Preisen
 zum
Ausverkauf.

Weihnachts-Ausverkauf
 Grösstes
**Blusen-
 Spezialhaus J. Vollrath,**
 Eckhaus Kaubach- u. Pillnitzer Str.
 Nicht wiederkehrende,
 vorteilhafte
 Angebote !

**RAY
 SEIFE**

Die nach deutschem Reichspatent aus
 Mähnererl bereitete
Ray-Seife
 hat nicht nur auf die Schönheit, Gesundheit
 und Zartheit der Haut eine ausserordentliche
 Wirkung, sondern ist auch das natürlichste,
 zweckentsprechendste und billigste Haut-
 pflegemittel, das jemals in den Handel
 gekommen ist. Eine Wäsche mit
 RAY-SEIFE bereitet durch die
 eigenartige Konsistenz und
 Weichheit des Schaumes ein
 direktes Wohlbehagen.
 Preis per Stück 50 Pfg.
 Überall käuflich.

Leders Schuhwerk mit Holzsohlen,

ist und geistig.
 für Gesundheit und Stärke.
 Bestes Mittel,
 die Füße gegen Kälte
 und nasslich gegen
 Nässe zu schützen.

Die Holzsohle mit Leder besohlt.
 3/4 Zoll dicke mit Holzsohlen, Nischen, Krücken u. Kantenmang-
 schellen ganz und zerlegt.
 Unausg. herstellbar aber bei Bedarf zerlegbar. u. Preisliste.

Ernst Zschelle, Dresden, Seestraße,
 gegenüber Hotel „Reinischer Hof“.

Zugampeln
 für Gas und elektr. Licht,
 reizende neue Muster,
 von 15 Mk. an.
E. Kreinsen Nachf.,
 Königl. Hoflieferant,
 20 Prager Strasse 20.

Aerztliche Empfehlung
 des Heilmagnetiseurs Herrn W. Ressel
 in Dresden, Reichelstraße 14.
 Mein lieber Freund Ressel, der mir in der letzten Zeit
 meines Blauschmerzens Aufschub bei meiner schweren und
 schmerzhaften Krankheit lieb und hilfreich beigetragen, hat
 sich auch da als funktionierender und kräftiger Magnetiseur be-
 währt, so daß ich denselben als solchen allen Kranken bestens
 empfehle. Ich kann das mit gutem Gewissen tun, da ich
 Herrn Ressel seit einer langen Reihe von Jahren kenne und
 als einen sehr kenntnisreichen, ungemein gewissenhaften und
 humanen Menschen schätzen gelernt habe.
 Damein a. d. Meier, Kaiser Wilhelm-Platz 5, 1,
 den 11. November 1906.
Dr. med. Karl Andreas Berthelen
 (Haber in Hohenberg-Dresden).

Linoleum Delmenhorst-Anker
 als Spezialität, nächst dem
 mehrere andere Fabrikate.

Linoleum Delmenhorst-Anker
 hat die Bewandlung
 Aller auf der Dresdener
 Kunstgewerbe-Ausstellung
 erregt.

Linoleum Delmenhorst-Anker
 erhielt auf der Dresdener
 Kunstgewerbe-Ausstellung
 die höchste Auszeichnung
 (Ehren-Urkunde).

Linoleum
 nur fehlerfreie Ware
 zu sehr niedrig kalku-
 lierten Preisen. Vor Ein-
 kauf Orientierung dringend
 empfohlen.

Linoleum
 unterhalte in sehr grossen
 Lagerbeständen. Mit
 Kostenanschlägen mit od.
 ohne Lager jederzeit zur
 Verfügung.

**König- Siegfried König-
 Johanna- Schlesinger. Johann-
 Str. 6. Str. 6.**

E. PASCHKY

Wilmshofer Str. 14, Tel. 3102, Wettinerstr. 17, Tel. 1635,
 Mannstr. 4, Tel. 2257, Freiburger Pl. 9, Tel. 1735,
 Streblener Str. 20, Tel. 4182, Fockstraße 27, Tel. 4586,
 Fockstraße 12, Eingang, Fockstraße 10, Tel. 1530,
 Streblener Str. Tel. 3060, Fockstraße 7, Tel. 2967,
 Fockstraße 42, Tel. 3070, Fockstraße 14, Tel. 4114,
 Fockstraße 47, Tel. 4114, Fockstraße 1, Telefon 1635.
 Kontor u. Lager Wölfnitzstr. 1.

Von guten Fängen
 etwa heute wieder direkt aus den Dampfern zu erwarten:
 Eine weitere Waggonladung mit

97 Ztr. fr. Seefisch.
 Ganz besonders preiswert darunter sind:

See-Zungen! Pfd. 120 Pf.
 wuchtvolle helle, etwa 1 1/2 Pfund.
 bei mind. 30 Stk. à 115 Pf., 60 Stk. à 110 Pf., Str. 105 Stk.

Goldbarsch ohne Kopf, Pfd. 25
 hochwertiger, reiferer Seefisch

Schellfisch ohne Kopf, in Fischen Pfd. 20
 in hochwertigen Fischen

Seelachs ohne Kopf, Pfd. 20
 in hochwertigen Fischen

Schellfisch, n. „Helgol.“ Pfd. 25
 in etwa vündigen Fischen

Knurrhahn, hocht. großer Pfd. 28
 Ausführliche gedruckte Preisliste gratis.

Aus den Häusern täglich frisch:

1a. Kieler Vollpöcklinge, ff. groß, 2 Stück 15 A
 Ruten 30 Stück 200 A, 5 Ruten à 135 A, 10 Ruten à 130 A

1a. Kieler sek. Sprotten, Rute 80 Stück, 195 A

1a. ger. Schellfisch, fett und saftig, 1/2 Stk. 20 A

1a. ger. Rorchenfleisch, 1/4 Stk. 15 A

1a. Kieler Specksalz, groß, 1/4 Stk. 45 A

Neue beste Vollerlinge
 10 Stück 50, 60, 80 A, 100 Stück 475, 550, 750 A

1a. Holländer, ca. 1000 Stück 41 Stk., 1/2 Tonne 21,50 Stk.

Orig. Holländ., 850, 42 Stk., 1/2, 22 Stk.

Orig. Holländ., 750, 46 Stk., 1/2, 24 Stk.

Bel. Compagnie, 750, 46 Stk., 1/2, 24 Stk.

Verband prompt gegen Nachnahme.

Seite 11 „Dresdener Nachrichten“ Seite 11
 Freitag, 16. November 1906 — Str. 310

Die Menge zurück. Dann wurde Räder ruck in die Droschke gehoben, und in scharfem Trab ging es dem Gerichtsgelände zu.

Der Herzog Ernst von Sachsen-Koburg-Gotha war mit einer Frau, der jetzt vermißten Frau Oberhofmarschall v. P., in Leipzig, im Jahre 1874 einen Vertrag eingegangen, wonach er ihr eine lebenslängliche Rente von 3000 Mark und eine Altersentschädigung von 900 Mark nebst anderen Vergütungen gewährte für das Verbleiben des Schwagers über nicht für die Leistung bestimmte Verhältnisse und Herausgabe von Briefen, soweit sie nicht verbrannt seien. Sie verheiratete sich später, und ihr Mann wurde Hofmarschall des Herzogs. Nach dem Tode des Hofmarschalls gewährte der Herzog Ernst, der irgend welche Ansprüche zu fürchten schien, der Frau v. P. noch weitere Vergütungen für ihre Töchter, Sicherstellung von Häusern und eine Wohnung in Schloss Georgenthal, sowie ein Abteilquartier in der Gotthardstrasse gegen die Verpflichtung, bestimmte Papiere, an deren Vernichtung der Herzog Ernst nicht glauben wollte, herauszugeben und sich in Zukunft in Worten und Taten jedes Angriffs und jedes Anspruchs gegen den Herzog zu enthalten. Die Erbinnen des Herzogs Ernst verweigerten der Frau v. P. aber die Wohnung im Schloss, indem sie geltend machten, daß ein Individualvertrag vorliege, der sie nicht mehr anginge und nur mit dem Herzog geschlossen worden sei, und daß auch der ganze Vertrag wider die guten Sitten sei, da ein durchaus menschliches Verhalten einkauf werden ist. Infolgedessen klagte Frau v. P. auf Gewährung einer Entschädigung für die vorerhalten ne Wohnung in Höhe von 1200 Mark. Das Landgericht wie auch das Oberlandesgericht Dena erkannten den vorliegenden Vertrag als rechtmäßig an; die Klägerin dürfte zwar nicht die Wohnung im Schloss verlangen, wohl aber eine entsprechende Entschädigung fordern. Diese Entschädigung wurde von dem Richter auf 1000 Mark jährlich bemessen. Wegen des oberlandesgerichtlichen Urteil hatten die beklagten Erben, die Herzogin von Sachsen-Koburg-Gotha usw., Revision eingelegt. Der III. Abtheilung des Reichsgerichts beantragte aber das Urteil des Oberlandesgerichts Dena und wies die Revision zurück.

Der Doppelselbstmord des Majors Pilger und seiner Gattin. An Oreg hat sich ein erschütterendes Verhängnis abgespielt. Am 1. Mai d. J. wurde der immer 9 Jahre in einem kaiserlichen Bataillon in Gallizien stehende Hauptmann Pilger als Major zum Kommandanten des kaiserlichen Bataillons Nr. 4 ernannt. Major Pilger und seine Frau bezogen eine sehr elegante Wohnung und lebten still und zurückgezogen für sich, wie es ihnen in sehr begünstigten Verhältnissen. Die Gattin des Majors war eine Engländerin und wohnte in Berlin nahe Verwandte. Das Ehepaar war in der Öffentlichkeit zwar selten sichtbar, erfuhr sich aber großer Sympathie und insbesondere Major Pilger galt für einen ebenso tüchtigen wie liebenswürdigen Offizier und Kameraden. Am Mittwoch früh fand der Kommandant des Bataillons, als er die Akten aus dem Schloßkammer holen wollte, die Tür verriegelt und trotz allen Klopfens ruhete sich in der Wohnung nicht. Man besah die Dienerschaft Angst und der Bäckerin eile — es war inzwischen 10 Uhr geworden — zum Hofkommando, wo er Meldung erstattete. Sofort begab sich ein Offizier mit einigen Mann in die Wohnung und erbrach die Tür gewaltsam. Da bot sich den Eintretenden ein schauerlicher Anblick. Frau Pilger lag in einem an ein kleines Tischchen, das mit zahllosen Briefen bedeckt war, geruchlos auf dem Boden, die Augen mit einem Handtuch bedeckt, mit durchschauernder Brust. In ihres Handgelenk war von der Rechten ihres Gatten Hanfseife umklammert und dieser selbst lag zu ihren Füßen auf dem Kaminstein, ebenfalls mit durchschauernder Brust. Der Tod schien schon vor mehreren Stunden eingetreten zu sein, denn die Hand des Majors mußte unter Anwendung von Gewalt vom Rime seiner Gattin entfernt werden. In den hintersten Reihen, unter denen sich auch ein solcher an Hauptmann Berger (Bruder des Kommandanten des 3. Bataillons) in Folge einer Ehrenentlassung, und zwar wie es heißt, infolge von Verurteilungen und Antigen, die gegen Major Pilger von Tag aus in Szene gesetzt wurden, in den Tod getrieben wurde. Welcher Art diese Verurteilungen sind, entzieht sich vollständig der Öffentlichkeit, doch dürfte Licht in die Angelegenheit gebracht werden, da die Offiziere des Bataillons es sich zur Aufgabe gemacht haben, die Angelegenheit weiter zu verfolgen. Major Pilger und seine Gattin waren beim Eiferkorp der Garnison, insbesondere aber bei dem Eiferkorps des Bataillons überaus beliebt. Aus den Reihen geht auch hervor, daß Frau Major Pilger den verhängnisvollen Schuss gegen sich selbst abgefeuert hat, was sie mit dem Verbleiben in einem Anzuge in einem Beile bewohnt, daß ihr Gatte sich in ihr anstreckte, er habe nicht den Mut und die Kraft, sie zu töten, weshalb sie selbst entschlossen sei, die Tat selbst zu vollziehen. Frau Josephine Pilger stand im Alter von 33 Jahren. Sie war die Tochter des Advokaten Engel in Bettau, welcher im Januar d. J. starb. Hervorzuheben ist, daß sich der Bruder der Majorin, ein Student, vor einigen Monaten gelegentlich einer Vergnügungstour in Padua erdrosselt hat.

Gurichtung zweier Frauen in Kronstadt. Der kaiserliche Konsulent in Petersburg schickte in einem Briefe vom 6. November die letzten Stunden der Frauen Kammer und Wäscherinnen, die vom Kriegsgesicht wegen Beteiligung an einem Bombenattentat gegen den Grafen Adolph, den Kommandanten der Garnison, und die Wittib der des Kriegsgesicht zum Tode verurteilt worden waren. Es hiess ferner, daß der Richter sich gewundert habe, die Frauen hinsichtlich. Es hat sich nun herausgestellt, daß Soldaten das Todesurteil vollstreckten. Man weiß, die eine ganz unbedeutende Rolle bei der Verurteilung gespielt hatte, verweigerte vor Gericht jede Aussage. Die Hinrichtung erfolgte 12 Stunden nach Anklang des Urteils. Man hatte die beiden Frauen in eine Zelle gebracht. Sie benahmen sich tapfer und sangen fast die ganze Nacht hindurch. Man weiß nicht, ob ein Telegramm, durch das sie ihre Mutter bat, von ihr Abschied zu nehmen. Dies Telegramm wurde nicht befürwortet. Die alte Mutter der Verurteilten war von sich nach Kronstadt gerufen, erhielt aber nicht die Erlaubnis, ihre Tochter zu sehen. Die Richter, die die Frauen zu ihrem Todesurteil vorbereiten wollten, wurden von diesen zurückgewiesen. Ein Brief, den die Verurteilten hinterließ, schließt mit den Worten: „Ich höre Geräusch auf dem Paradeplatz. Es ist das Stampfen der Soldaten. Jetzt werde ich wohlisch ins Licht treten. Lebe wohl, liebe Mutter.“ — Um 10 Uhr morgens wurde den Frauen mitgeteilt, daß sie nach der Richtstätte zu gehen hätten. Sie hatten, man möge ihnen erlauben, ihre eigenen Kleider zu tragen, und sie nicht zu zwingen, daß weiße Gewand der Verurteilten anzuziehen. Diese Bitte wurde abgelehnt. Als die Frauen auf die Richtstätte kamen, fanden sie dort bereits drei Verurteilte vor. Sie hielten Verurteilten wurden an Fehle gehunden. Nachdem dies geschehen war, machten die Träger vor ihnen auf. Die Schüsse knallten und vier der Verurteilten brachen tot zusammen. Man weiß nur am Behn verurteilt wurden und es gelang ihr, die Augenbinde zu lösen und einen Blick auf ihre toten Genossen zu werfen. In demselben Augenblick knallte die dritte Schuss und nun brach auch sie zusammen. Einige Minuten später warf man die Leichen in die See.

Goseinsky, Marschstr. 17, II, behand. lt. Zähne etc. Geschwüre, Darmleiden, Schwäche. 9-4 u. 6-8. Sonnt. 9-3.

Wittig, Schönebergstr. 15, für geheime Straftatheiten 9-5.

Aber Buhl, warum weinst du denn so? Meine Mutter — habu — hat mir sechs Tausend ächte Sodenner Mineral-Bottillen mitgegeben — habu — und die hab' ich verloren. Hab' wenn ich mich nur erkalle. — No, Junge, deshalb brauchst du noch nicht zu weinen. Tausend ächte Sodenner Mineral-Bottillen kosten nur 85 Pfg. die Schachtel und sind überall zu haben.

- Natur-Weine,
anerkannt vorzüglich, außerordentlich bekömmlich.

Bereinigte Weinquellbesitzer
G. m. b. H. Coblenz an Rhein u. Mosel.
Füllen mit Reibröhren u.

Dresden, Mosezinskystrasse 7,
Alte Prager Straße,
Berlin, Weidau, Charlottenburg, Gumburg.

Verdingung.

Die Herstellungsarbeiten einschließlich Wasserlieferung für die

Zuleitung von Wasser aus dem Neudorfer Staatsforst nach der Stadt Buchholz

sollen im Wege des öffentlichen Wettbewerbes vergeben werden. Die Angebote sind bis zum

4. Dezember 1906, vormittags 10 Uhr, mit entsprechender Aufschrift versehen und versiegelt beim unterzeichneten Stadtrat einzulegen.

Beschlagfrist: 5 Wochen.

Bedingungen und Zeichnungen liegen im hiesigen Stadtbauamt zur Einsichtnahme aus; die erforderlichen Verdingungshilfsunterlagen sind gegen Einzahlung von 1 Mk. ebenfalls vom Stadtbauamt zu beziehen.

Buchholz, Sa., den 14. November 1906.

Der Stadtrat.
Rudolph, Bürgermeister.

Pectal-Stillenod!

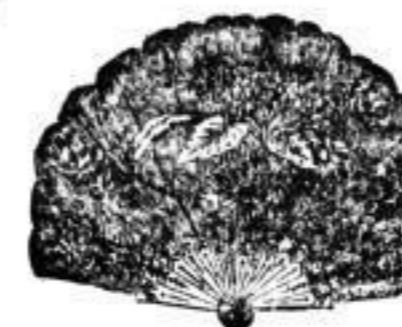
Erst-Tabelle (vollständig) enthält bei Kindern, Stilleren, Verdauung, Rauschen munterer ist aus dem Mund zu hören. Es sind keine weiteren Tabletten nötig. Die ersten 10 Tabletten sind schon im Handel. Preis 20 Pfg. — Wenn man sich nicht selbst einen Versuch machen will, sendet man 10 Pfg. an die Redaktion in Berlin, Leipzigerstr. 177, durch die man die ersten 10 Tabletten gratis erhalten kann. —

Nach ärztlichem Gutachten ist

Admirable Kindermilch

einzigster wirklicher Ersatz für Muttermilch. Generallieferant: Rütchhausstraße 4, part. Regelmäßige Abbestellungen werden dinstags gratis abgegeben.

Munkelton.



Fischerkelton.

Tanzstunden-Fächer.
Straussen. Holzfächer. Gazo.
Grösste Auswahl. — Jede Preislage.

Flitter-Fächer
mit
Gold-, Silber- und Stahl-Pailletes-Stickerei.

Wachsperle-Halsketten
von 1-50 Mk.
Zier-nadeln.

Holz-fächer, gemalt und zum Bemalen.
Hut-nadeln.

Konzert-, Theater- und Ball-Fächer
von 1-100 Mk.
Opernglas-Taschen.

Aparto Neuheiten
in
Damen-Gürteln,
Damentaschen.

**Pompadours, Gürtelschlösser,
Feine Bijouterien.**

Hochelegante Neuheiten
in
Kammgarnituren von 3-60 M.

Nadeln, Pagen etc.
in grösster Auswahl und jeder Preislage.

Ernst Zscheile,
Dresden, **Seestrassse,** gegr. 1872,
gegenüber Hotel „Rheinischer Hof“.

Die Lieferung
des Bedarfs an Landwehrprodukten, Kolonial-, Fleisch- und Backwaren soll vom 1. Januar 1907 ab neu vergeben werden. Die Lieferungsbedingungen können im Geschäftszimmer der unterzeichneten Central-Verkaufsstelle eingehenden bei gegen Erstattung der Selbstkosten von letzterer bezogen werden. Lieferungsangebote bis 1. Dezember 1906 einlegen.

Central-Verkaufs-Stelle 12. Infant.-Regiment Nr. 177.

Lieferungen
für das 2. Feldartillerie-Regiment Nr. 28 in Pirna. Für Küchen- und Verkaufsstellen sind folgende Lieferungen vom 1. Januar ab für das Jahr 1907 neu zu vergeben:

Kartoffeln, Mehl, Milch, Eier, Butter, Gemüse, Back-, Wurst-, Grün-, Fisch-, Seltenerwaren und Petroleum.

Lieferungsbedingungen können bis 25. November 1906 täglich von 8-12 Uhr vorm. und 2-6 Uhr nachm. im Geschäftszimmer der Zentralverkaufsstelle — Kaserne Regiment Nr. 28 — nachgefragt, eingehenden werden. Angebote sind mit der Aufschrift „Angebot“ bis 28. November 1906 ebenfalls bei der Aufschrift einzuweisen. Angebote von Lieferanten, welche die Bedingungen nicht eingehenden haben, bleiben unberücksichtigt.

Zentralverkaufsstelle des 2. Feldartillerie-Reg. Nr. 28.



Original Oldenburger Wesermarsch-Milch- und Zuchtvieh.

Montag mittags den 19. bis Dienstag abend den 20. Novbr. stellen wir in Oßleben, Hotel Stadt Dresden, einen großen Zentrallieferanten hochtragende Kühe und Kalben, junger Bullen, sowie Bullen- und Farienkälber verschied. Alters sehr preiswert zum Verkauf.

Abbehausen. Achgells & Detmers.
Zweibr: Th. Tannen.



Milchvieh-Verkauf
in Niedersiedlitz.

Von Sonntag den 18. bis Montag den 19. bis Mitt. stellen wir abermals einen großen Transport

besonders schweres Milchvieh,
hochtragend und neuweisend, sowie schöne junge Bullen und Kalben in Niedersiedlitz, Milchhof, Dorfstraße, zu möglichst billigen Preisen zum Verkauf. Bestellungen werden gern entgegengenommen.

Telephon:
Siegmund 59. Paul Pinkas & Co.
aus Neustadt bei Chemnitz.



Altmärker Milchvieh-Verkauf.

Montag den 19. November stelle ich wieder eine große Auswahl junge schwere vorzügliche Milchkuhe, hochtragend und neuweisend, sowie junge Bullen unter beinahe voller Bedienung bei mir zum Verkauf. Bestellungen nehme jederzeit gern entgegen.

Dresden-N., Gugenheimer Straße 13.
Zentralverkaufsstelle 4172. **Eduard Siefert.**

Reitpferd,
schöne braune Stute, 7 Jahre, 170 cm, viel Temperament, fehlerfrei, preiswert zu verkaufen. Zu besichtigen: L. Train-Dat. 12, 2. Kompanie Hauptmann v. Ehrlich, Bärenburg b. Riesa.

3 starke Pferde,
6 u. mittelst. sind zu verkaufen Antonstraße 37, Hinterh. 1.

Dogcart,
ganz wenig gebraucht, ist aus Privatbesitz billig zu verkaufen Dobua, am Platz 1.

Tausch-Pferde,
starke Reddeur, sieben billig zum Verkauf bei H. Strehle in Dresden-N., Büchelstr. 8.

Verkaufe meine
2Wagenpferde,
Blau- und Rotfarbig. Stute, nur in gute Hände.

Emil Schuster,
Dresden, Götterstr. 10.

Starkes Pferd,
zuverlässig, leicht, 175 h, Stütze, sehr gut aus Privatbesitz billig zu verkaufen. Althausstr. Nr. 2, nahe Wettiner Bahnhof.



Billigste Volksbadewanne
für 12 Mk.



Gebr. Eberstein,
Altmarkt No. 7.

3 Paar starke Arbeitspferde,
mittelhoch, gute Beine, 3 Paar 800-1000 Pfd., 10 Stück mittlere Pferde, passend für Droschke, zu verkaufen Althausstr. Nr. 2, nahe Wettiner Bahnhof.

Zwei kleine braune
Pferde,
(Kübler), langschwänzig, 5 und 6 J. alt, 155 gr., für leichte und schwere Arbeit, stehen z. Verkauf Feusscher Hof, Döbeln.

Motorrad
„Corona“, 3 HP., Selbst-Magnet-Abzucht, taublos lauf., 1375 Pfd. weg. Ausrüstung eines Wagens zu verkaufen. Besichtigung Sonntag 2-5, Sonntag 9-1 bei Ulrich, Chemnitz-Strasse 12.

Pianino Russl. Bracht-Instrument, noch ganz neu, bequ. vorzügl. geb.

Stutz-Flügel
von Köhlich, sowie größeres herrliches Salon-Harmonium

für
A 250, A 300 und A 350
zu verkaufen
Job. Georgen Allee 13.

Seite 12 „Dresdener Nachrichten“ Seite 12
Freitag, 16. November 1906 Nr. 316

Offene Stellen.

Jungen Glasmaler... Gebrauder Liebert...

Leb. Brotkutscher... für sofort gesucht...

Brandkundiger junger Mann... für Verleger...

verheirateten Kutscher... derselbe muß wirklich guter...

Eine Ofen-Fabrik in Meissen...

Kontoristen... in dauernde Stellung...

Möbeltischler... auf weiße Möbel...

Möbel-Fabrik Niederfedlig bei Dresden...

Expedienten... Große Berliner Kronleuchter-Fabrik...

Halbinvalide... zur Abwartung des Westinghous...

Buchhalter... gewissenhaft u. prakt. in Buchf.

Junger Schreiber... zur Erledigung leichter Kontorarbeiten...

Platz-Vertretung... sucht Maschinenfabrik für erstl. Fabrikat...

Vertreter... für d. Verkauf v. Kellner-Plakaten...

Vogt-Gesuch... zum 1. Jan. 1907 werden tücht. aut empfohlene...

Korrespondent,

Stenograph und Maschinenschreiber... J. L. Bayer, Stabliniments für Druck- und Papier-Industrie...

General-Agentur... Eine der leistungs-fähigsten deutschen Lebens-Versicherungs-Gesellschaften...

Bootsleute... erhalten kostenlos Stellung auf Frachtschiffen...

Lack!... Von größerer, anerkannt hervorrag. Qualität...

Vogt oder Schirrmeister... der Kenntnis landwirtschaftlicher Maschinen...

Vertreter... gesucht. Herren bei besseren Verhältnissen...

Brenner... für kleinere Brennerei. Lebenslauf nebst Zeugnisabschriften...

Scholar-Gesuch... Auf großes Intensiv bewirtschaft. Landgut...

Scholar... am Erlernen der Landw. gesucht. Geh. 100-120 M. im Jahr...

Stallschweizer... verheiratet, mit 11. Familie, oder ledig...

Scholar-Gesuch... Am 1. April 1907 findet noch ein gebildeter junger Mann...

Brenner... für kleinere Brennereien gesucht durch den Landwirtschaftlichen Beamten-Verein...

Unterschweizer... Wäh. b. Oberschweizer dabeibst.

Lehrling... für 1. Jan. 1907 wird für ein Landbesp. -Gehilfen...

Fräulein... beabsichtigen, in best. Küche u. Haushalt...

Hofmeister... gef. Freie W. in m. Gart. Anst. in Köthen u. 800 M. Jahresl. Hngt. Oppisch b. Aitza.

Nach Hadeberg wird eine flotte Stenographin...

Verkäuferin... In Kraft, mit gewandt. Umgangsformen...

Wegen Erkrankung der Hausfrau wird zur Führung eines aus 4 Personen bestehenden Haushaltes...

Defonomie-Wirtschafterin gesucht... Hausmädchen vorhanden...

Wirtschafterin... für Landgutshof zu recht baldig. Eintritt gesucht...

Wirtschafterin... für Landgutshof zu recht baldig. Eintritt gesucht...

Wirtschafterin... für Landgutshof zu recht baldig. Eintritt gesucht...

Wirtschafterin... für Landgutshof zu recht baldig. Eintritt gesucht...

Wirtschafterin... für Landgutshof zu recht baldig. Eintritt gesucht...

Wirtschafterin... für Landgutshof zu recht baldig. Eintritt gesucht...

Wirtschafterin... für Landgutshof zu recht baldig. Eintritt gesucht...

Wirtschafterin... für Landgutshof zu recht baldig. Eintritt gesucht...

Wirtschafterin... für Landgutshof zu recht baldig. Eintritt gesucht...

Wirtschafterin... für Landgutshof zu recht baldig. Eintritt gesucht...

Wirtschafterin... für Landgutshof zu recht baldig. Eintritt gesucht...

Wirtschafterin... für Landgutshof zu recht baldig. Eintritt gesucht...

Wirtschafterin... für Landgutshof zu recht baldig. Eintritt gesucht...

Wirtschafterin... für Landgutshof zu recht baldig. Eintritt gesucht...

Wirtschafterin... für Landgutshof zu recht baldig. Eintritt gesucht...

Wirtschafterin... für Landgutshof zu recht baldig. Eintritt gesucht...

Wirtschafterin... für Landgutshof zu recht baldig. Eintritt gesucht...

Wirtschafterin... für Landgutshof zu recht baldig. Eintritt gesucht...

Wirtschafterin... für Landgutshof zu recht baldig. Eintritt gesucht...

Wirtschafterin... für Landgutshof zu recht baldig. Eintritt gesucht...

Wirtschafterin... für Landgutshof zu recht baldig. Eintritt gesucht...

Wirtschafterin... für Landgutshof zu recht baldig. Eintritt gesucht...

Wirtschafterin... für Landgutshof zu recht baldig. Eintritt gesucht...

Wirtschafterin... für Landgutshof zu recht baldig. Eintritt gesucht...

Wirtschafterin... für Landgutshof zu recht baldig. Eintritt gesucht...

Stellen-Gesuche.

Wegen Verpachtung suche ich für in jeder Weise als tüchtig erproben selbst.

Inspektor... eine landw. Vertrauensstellung...

Verwalter-Stelle-Gesuch... Gutshof-Verwalter...

Tüchtige Frei- und Unterschweizer... hat zu vergeben Schweizerbureau...

Vertretung... f. Dresden u. Umg. provisorisch od. eigene Rechnung...

Herzliche Bitte!... Ein in mittl. J. leb. Mann sucht...

Sucht... Ein evangel.-lutherischer Pastor aus Ausland...

Beischäftigung... als Religionslehrer in einem Privatinstitut...

Oberschweizer-Stelle-Gesuch... Erf. Alt. Oberstabs, sehr zuverl. kleine Familie...

Sucht... Ein verh. Vogt in d. 40er J. mit langj. guten Beugn. m. Wollschere...

Sucht... Ein verh. Vogt in d. 40er J. mit langj. guten Beugn. m. Wollschere...

Sucht... Ein verh. Vogt in d. 40er J. mit langj. guten Beugn. m. Wollschere...

Sucht... Ein verh. Vogt in d. 40er J. mit langj. guten Beugn. m. Wollschere...

Sucht... Ein verh. Vogt in d. 40er J. mit langj. guten Beugn. m. Wollschere...

Sucht... Ein verh. Vogt in d. 40er J. mit langj. guten Beugn. m. Wollschere...

Sucht... Ein verh. Vogt in d. 40er J. mit langj. guten Beugn. m. Wollschere...

Sucht... Ein verh. Vogt in d. 40er J. mit langj. guten Beugn. m. Wollschere...

Sucht... Ein verh. Vogt in d. 40er J. mit langj. guten Beugn. m. Wollschere...

Sucht... Ein verh. Vogt in d. 40er J. mit langj. guten Beugn. m. Wollschere...

Sucht... Ein verh. Vogt in d. 40er J. mit langj. guten Beugn. m. Wollschere...

Sucht... Ein verh. Vogt in d. 40er J. mit langj. guten Beugn. m. Wollschere...

Sucht... Ein verh. Vogt in d. 40er J. mit langj. guten Beugn. m. Wollschere...

Sucht... Ein verh. Vogt in d. 40er J. mit langj. guten Beugn. m. Wollschere...

Sucht... Ein verh. Vogt in d. 40er J. mit langj. guten Beugn. m. Wollschere...

Sucht... Ein verh. Vogt in d. 40er J. mit langj. guten Beugn. m. Wollschere...

Sucht... Ein verh. Vogt in d. 40er J. mit langj. guten Beugn. m. Wollschere...

Sucht... Ein verh. Vogt in d. 40er J. mit langj. guten Beugn. m. Wollschere...

Sucht... Ein verh. Vogt in d. 40er J. mit langj. guten Beugn. m. Wollschere...

Sucht... Ein verh. Vogt in d. 40er J. mit langj. guten Beugn. m. Wollschere...

Sucht... Ein verh. Vogt in d. 40er J. mit langj. guten Beugn. m. Wollschere...

Oberschweizer... Bismarck-Str. 1. 1. Jan. 1907. Beste Anst. an Sebnitz. Rittergut Cöbeln i. Z.

Hotel, Bier, Wein, Café, Restaurant, Kellnerinnen... empfindlich

Bureau "Zum Adler", Freudenberg & Hille, Stellenvermittler, Dresden, Frankestr. 3, 1. Fernruf 309 und 733.

Ein Mädchen... sucht Stellung auf ein mittleres Gut, wo es sich unter Leitung der Hausfrau in häusl. Arbeiten ausbilden kann.

Empfehle!... Ja, hübsche Kellnerinnen f. Bier, Wein u. Zerzerstellen, Bäckerei u. Kollmanns, Haus u. Gärten, m. Ausg. sehr Priemer, Bismarckstr. 4. Tel. 1021.

Junge gebildete Wirtschafterin... sucht per 1. Dezember od. später passenden Wirkungskreis. Off. u. E. 3022 erbeten an Saatenstein & Vogler, Chemnitz.

Tüchtige Verkäuferin... sucht sofort Stellung. Besteht angest. in Dresden, Domschkestr. 2. Sucht u. Schulz-Ges. Off. u. E. 3022 erbeten an Saatenstein & Vogler, Chemnitz.

Perf. Schneiderin... f. u. m. W. in u. a. u. a. d. Hause Struvelstr. 4.

Empfehle für 1. Dezbr. tüchtig Hotel-Kellnermädchen für 2 Jan. Mädchen f. Küche u. Haus. Frau Vertha Engmann in Ganslan, Markt 2.

Perf. land. Köchin f. Küche u. Fleisch. b. bill. Fr. Off. an Frau Klein, Schneid., Bismarckstr. 3. 1. erbeten.

Perf. land. Köchin f. Küche u. Fleisch. b. bill. Fr. Off. an Frau Klein, Schneid., Bismarckstr. 3. 1. erbeten.

Land-Amme... hat sofort nachzuweisen. Hebamme Ehrentraut, Soban i. Sa.

Wirtschafterin-Stelle-Gesuch... f. d. 20 J. ev.-luth. verheirat. in bürgerl. Küche. Mithrasstr. 1. 1. erbeten.

Friseur... empfiehlt sich d. herrlichen Damen in und außer dem Hause. Ida Krause, Bismarckstr. 1. 1.

Massense... anatomisch und praktisch ausgebildet. empfiehlt sich den herrlichen Damen in und außer dem Hause. Fr. Grün, Infanterie 34. 1.

Hotel, Bier, Wein, Servier, Kellnerinnen... auch passend für Cafés, empfindlich

Gebild. junges Mädchen... möchte v. November an ohne gegen Verg. in seinem großen Haushalt unter Anleitung der Hausfrau das Kochen erlernen.

Stenogr. Maschinenfabr., Sucht... in Dresden, Bismarckstr. 1. 1. erbeten.

Seite 13 "Dresdener Nachrichten" Seite 13

Einfarbige | Schwarze und Weisse | Phantasie Stoffe | Stoffe | Stoffe

Matintuch, grosse Farbauswahl,
Mtr. 5,50, 4,50, 3,75, 3,25, 2,60, 2,10, 1,60.

Cheviots, Crêpes, Serges etc.
Mtr. 5, 4, 3,25, 2,50, 2,10, 1,75, 1,50, 1,15.

Damentuche, beste Fabrikate,
Meter 5,50, 4,50, 3,50.

Wein- rot die neue Farbe	Kleiderstoffe	Blau- grün die grosse Mode
-----------------------------------	----------------------	-------------------------------------

Mollerte Gewebe in engl. Geschmack,
Meter 5, 4, 3,50, 2,50, 1,75, 1,00, 1.

Kostüm-Stoffe, ohne Futter zu arbeiten,
Breite 180 cm, Mtr. 7,50, 5, 4, 3, 2,50, 1,60.

Blusen-Stoffe, aparte Muster,
Meter 4,50, 3,50, 3, 2,50, 2, 1,75, 1,15.

Reiche Farbauswahl.

Solide Qualitäten.

Grosse Sortimente.

Seidenstoffe,
schwarz und farbig
für Kleider.

Robert Bernhardt

Seidenstoffe,
glatt und gemustert,
für Blusen.

Freiberger Platz 18—20.

Morgenkleider.



Morgenkleid aus reinvollem
Velourtuch mit moderner, bester
Kragengarnitur und reich mit
Zierborten besetzt. # 22.—

Besonders preiswert!
Niederdaunen-Morgenkleid
mit durchsteppeten Seidenblusen
besetzt. # 20.—
Niederdaunen-Morgenkleid
einfacher ausgeführt # 18.50.

Morgenkleid aus gemustertem
Velourbarchent, Koller, Kragen u.
Ärmel mit Samtband besetzt. # 35.—
Dasselbe als Matinee # 6.50.

Adolph Renner

Dresden, Altmarkt 12.



Neuflie
Briefmarken-
Albume,
Wegschneepfete,
Sähe, empfiehlt
Marken-Album,
Dresden, Joh. Georg-Allee 10.
Sähe jederzeit Waschenreinigung.

Doktor Niessens
Tropfschmerz
und Migräne-Pastillen,
von prompt schmerzstillender
Wirkung, auch überaus wirksam
bei I. & A. Nerven, dabei billiger
und angenehmer im Gebrauch als
Morphiumpräparate. Schachtel 1 M.
Alleinverkauf und Versand
Salomon's-Apotheke,
Dresden-St., Neumarkt 8.

Gebt den Kindern
Milch-
Hafer-Kakao
100
beim
Sniokoladen-Mering.

Originalische neue u. gebrauchte
Pianos billig zu verkaufen
W. Funke,
Zandertengasse 4.1. (Ostra-Allee).

Görlitzer Waren-Einkaufs-Verein.

Cervelatwurst,

erstklassige, seit Jahren sich der grössten Beliebtheit
erfreuende schnittfeste Fabrikate

Holsteiner, grob, im Ausschnitt 1/4 Pfd.	40 Pf.	i. Ganz.	Pfd. 150 Pf.
Holsteiner, fein, " " " "	43 " "	" "	160 "
Leugfelder, " " " "	45 " "	" "	170 "
Echte Thüringer " " " "	50 " "	" "	190 "
Echte braunschw. in Feldtarm " " " "	55 " "	" "	200 "
Salami, Winterware, " " " "	50 " "	" "	190 "

Neu aufgenommen:

Macgneraux à l'huile

(Makrelen in Oel),

vorzügliche Delikatesse,

1/4 Dose 60 Pf., 1/2 Dose 100 Pf., 1/1 Dose 140 Pf.

Frisch eingetroffen:

allerfeinste Marokkaner Datteln,

Pfd. 100 Pf., Karton 75 Pf.

Auf alle vorstehenden Preise gewähren wir noch

6 Prozent Rabatt in Marken.

600 Stud
Cycas-Wedel,
präpariert, mit kleinen Bechern,
sind zu verkaufen. Best. Off. u.
N. 11013 Exp. d. Bl. erbeten.

Livree-
Mäntel,
Belge, Belgarnituren aller Art,
Militär-Uniformen, graue und
schwarze Mäntel verkauft billigst
N. Grün, Zirkusstr. 34. st.

Gute Winteräpfel,
4 Str. 8—10 Stk. 5 kg zur Probe
1,50 Stk. 20 Stk. 5 kg
4 Str. 5,50 Stk. 5 kg zur Probe
5 Stk. v. Rosen, N. 11013, Markt,
Gärtnerstr. in Ebbau 1. Ca.

Pöschmann & Co

Elektrische
Licht- und
Kraft-
Anlagen.

Grosses
Lager aller
elektronischen
Bedarfsartikel.
Dresden-A., Zwingerstr. 8



Pferde-
Scheren,
neu, sowie
schleifen und
reparieren.
B. Münnich,
Werte-
straße Nr. 21
und Zinsen-
dorffstraße 30

6 Ansichtspostkarten
v. bairischen Goshalbige
bei m. Zeit etc. Ein. von St.
1,20 Jenner, München,
Kunsthofstr. 26.

Seite 15 „Freiberger Nachrichten“ Seite 15
Freitag, 16. September 1906 Nr. 218

Sonnabend, 17. November
und folgende Tage
soweit die Vorräte reichen.

Grosse Waren-Räumung.

Um für die täglich in enormen Mengen eingehenden Spielwaren Platz zu schaffen, sind wir gezwungen, sämtliche anderen Lagerbestände zu verkleinern, und dieses bezweckt unser heutiges spottbilliges Angebot.

Bettvorlagen mit rotem Rand Extrapreis 36 A	Ca. 500 Puppenwagen- Stoppdecken in weiß, rosa, hellblau, gold, rot u. anderen Farben vorrätig Extrapreis 32 A	Kalmuck- Unterröcke für Frauen Extrapreis 82 A	Ca. 300 waschechte Kinderkleidchen, zum Teil aus bestem Velours hergestellt und schön belebt Extrapreis 55 A	Vorgezeichnete Sofakissen Extrapreis 18 A
Sofadeckchen weiß und creme, ringförmig eingefaßt. Extrapreis 5 A	Ca. 300 Korsetts, hohe und niedrige Korsetts, nur einzelne Muster aus den Kollektionen unserer Lieferanten, regulärer Wert bis 1,50, vorrätig in den Weiten n. 52-62. Extrapreis 98 A	Barchent- Unterhosen für Frauen Extrapreis 88 A	Ein kleiner Bestand weiss. Eiderdaun.-Jäckchen mit elegantem Besatz Extrapreis 72 A	Vorgezeichnete Frühstücksbeutel Extrapreis 13 A
Tischtücher Dreimänter Extrapreis 48 A	Ca. 150 gestrickte Damenwesten für den Winter unentbehrlich, a. f. starke Damen vorrätig. Extrapreis für alle Größen durchweg 95 A	Korsettschoner sonst bis 50 A Extrapreis 24 A	Ca. 60 Knabenjoppen, warm gefüttert, pass. für Knaben bis 8 Jahre. Extrapreis 2,40	Vorgezeichnete Topflappen- Taschen Extrapreis 28 A
Gestrickte Kinderkleider Extrapreis 45 A	Ca. 75 Dutzend Taschentücher, weisse reinl., richtig groß, passendes Weihnachtsgeschenk, sehr Extrapreis 30 A	Halstücher für Männer Extrapreis 19 A	Ca. 60 Knabenjoppen, warm gefüttert, pass. f. Knaben bis 14 Jahre. Extrapreis 3,75	Vorgezeichnete Klammerschürzen Extrapreis 26 A
Grosse Frauen- Schürzen mit Tasche Extrapreis 48 A	Ca. 180 schw. Tändelschürzen mit Tüllschürzen und hochfeiner farbiger Durchzugsarbeit Extrapreis 58 A	Gestrickte Unterhosen für Männer Extrapreis 98 A	Ein kleiner Bestand Männerjoppen in allen Größen, warm gefüttert. Extrapreis 5,10	Vorgezeichnete Brotbeutel Extrapreis 35 A
Chonille- Kopfschals Extrapreis 45 A	Ca. 200 extra Normalhemden schwere für Herren, für jede Größe vorrätig, regul. Wert bis 3,00 Extrapreis 1,45	Schwitzer für Knaben, beste Qual. Extrapreis 78 A	Ein kleiner Bestand Knabenpaletots, warm gefüttert, pass. f. Knaben bis 12 Jahre. Extrapreis 4,50	Vorgezeichnete Ueber- Handtücher Extrapreis 35 A
Ballschals in herrlichen Farben Extrapreis 58 A	Ca. 180 bunte Barchenthemden für Knaben und Mädchen Extrapreis 33 A	Kinder- Muffen Extrapreis 16 A	Ein kleiner Bestand Stoffanzüge, passend für Knaben bis 10 Jahre. Extrapreis 2,25	Vorgezeichnete Wandschoner Extrapreis 38 A
Hemdenspitze weiß und bunt 10 Mr. 18 A	Ca. 250 Halbreformschürzen für Damen, wolkechtes Buntmuster, ringsherum mit Volant Extrapreis 98 A	Fertige Haus-Jacken für Frauen Extrapreis 85 A	Ein kleiner Bestand Damenjacketts modern gearbeitet Extrapreis 3,50	Vorgezeichnete Tischläufer Extrapreis 58 A
Sofakissen hart gefüllt Extrapreis 42 A	Ca. 350 Wachstuchschürzen für Knaben und Mädchen, bis 6 Jahre pass. Stück für Stück zum Ausfäulen. Extrapreis 32 A	Gestrickte Knabenwesten Extrapreis 95 A	Ein kleiner Bestand Damen-Jacketts, auf Futter gearbeitet, eleg. belebt. Extrapreis 8,25	Vorgezeichnete Topflappen Extrapreis 12 A
Kaffeedecken mit Rante und Branden Extrapreis 72 A	Ca. 300 Coupons Jackenbarchent in hübschen neuen Mustern, jeder Coupon 3 Meter nur 58 A	Gestrickte Männerwesten Extrapreis 1,45	Ein kleiner Bestand Kleiderröcke für Damen, aus gut. haltb. Stoffen hergestellt. Extrapreis 2,40	Balfächer Extrapreis 32 A
Halstücher für Kinder Extrapreis 12 A	Ca. 300 Coupons Hemdenbarchent, hell und dunkel gefärbt, jeder Coup. 3 Mr. 80 A	Wasserleitungs- Schoner Extrapreis 8 A	Ein kleiner Bestand weisse Kindergarnituren Ruff und Boa zusammen 1,75	Stickerel- Halsbündchen Extrapreis 10 A
	Ca. 120 Gummigürtel für Damen, in gold- und silberfarbig, mit modernem Schloß Extrapreis 45 A		Ein kleiner Bestand kräft. Wiedlederstiefel für Damen, zum Schürren oder Knöpfen. Extrapreis 4,75	
	Ca. 60 extra lange schw. Pelzstolas in verschiedenen Belarten, regulärer Preis bei uns bis 10 A Extrapreis 4,75		Ein kleiner Bestand echt Boxcalflederstiefel für Damen, zum Schürren oder Knöpfen. Extrapreis 6,85	
	Ca. 60 extra lange Astrachanstolas in sehr eleganter Ausführung Extrapreis 1,68			

Seite 16 „Dresdener Nachrichten“ Seite 16
Freitag, 16. November 1906 Nr. 316

Warenhaus **Meidner & Co.,** Dresden-Neustadt, Bischofsplatz 8-10.



Die Töchter des Erfinders.
Viele Tausende Anerkennungen haben wir schon über unser **Peru-Tannin-Wasser** erhalten. Ein wirkl. einzig schön, bis jetzt unübertroffenes Haarpflegemittel ersten Ranges. Unsere Erfolge beweisen es. Verzielt empfohlen. — 19 Jahre Erfolge. — Zu haben mit Fettgehalt oder trocken (festfl.) in jed. besseren Feileux, Drogerie und Parfümeriegeschäft, auch Apotheken. **Flasche M. 1,75 und M. 3,50.** Jede Flasche trägt die Firma der Erfinder **E. A. Uhlmann & Co.**

Engrös-Lager, Generalvertrieb für Dresden u. Umgeg.
Adolf Scheuermann
Dresden-A., Annenstrasse 23/25. Tel. 9549.

Detektiv Ansuchen „Lux“, jur. Zeig. Dr. jur. Freiherr von Kirchbach, Königl. Landgerichtsrat a. D. Berlin W., Anführerstr. 166. Ermittlungen jeder Art (Prozessmaterial), Privat- (Detektiv-) Aufträge, Nebenwahrungen, glänzende Erfolge!



Sie Dampfbad.
bis die Wärme, aufsteigende, frische Wärme mittels angenehmer Dampfungen, Gasungen u. Gasdampf, Inhalationen und Inhalatione-Fußbäder, wie innere Einreibungen, Schwämme, Lotionen, Umschläge, besonders Heilwasser, Oelen und Mädeln, werden dadurch verhütet. Laubende verstanden diesen werden, per nützigen Verfahren über Gesundheit. — Kostlos und Bräutigam kostenlos.

Station für Naturheilkunde, Jnh. Franz Müller, Dresden-A., Blasewitzer Straße 30, I. Straßenbahnhaltestelle.
Dankebriefchen von Gehelien liegen bei mir zur Ansicht.
Stabarzt Dr. Niessens Universal-Wundheilsalbe hat sich vorzüglich bewährt bei frischen und veralteten **Wunden und offenen Beinen.**
Dose 1 Mk. Generaldepot f. das Königl. Sachsen und Verkauf nach auswärts.
Salomonis-Apotheke, Dresden-A., Neumarkt 8.

Geheimkrankheiten.
70 Prozent aller jungen Männer der Welt haben eine geheime Krankheit durch, deren Schicksal sie nie wieder gut zu machen können. Unheilbare abnormale Frauen, sogar ganze Familien werden dadurch mitunter lebenslang unglücklich.
Die häufigsten und gefährlichsten sind **Gonorrhoe (Weißfluss)** und die **Blas- (Harn-) steine, Hautausschläge etc.** Diese können, besonders nach lauter ausschweifender Lebensweise, außerordentlich schnell entstehen und die schwersten Heilungskosten verursachen.
Das **Naturheilverfahren** verbietet derartige Folgen, bringt nicht schlimme Kränkungen in den Körper, schenkt vielmehr die besten Heilungsmittel aus durch unschmerzliche, sanftere, angenehme Einreibungen, Gasungen u. Gasdampf, Inhalationen und Inhalatione-Fußbäder, wie innere Einreibungen, Schwämme, Lotionen, Umschläge, besonders Heilwasser, Oelen und Mädeln, werden dadurch verhütet. Laubende verstanden diesen werden, per nützigen Verfahren über Gesundheit. — Kostlos und Bräutigam kostenlos.

Stollen-Kisten

liefern jedes Quantum solid und billig frei Haus
Gebr. Klengel,
Kistenfabrik, Mägeln, Bez. Dresden.

Kronleuchter
für Gas und elektr. Licht.
Gr. Lager von Neuheiten.
Ausführung von Gas-, Wasser-, elektr. Licht- und Kraft-Anlagen,
sowie **Zentral-Heizungen.**
Hermann Liebold
Fabrik: Grosse Kirchgasse 3-5.
Telephon Nr. 3337 und 3377.

Merke für die Frauenwelt.

Ihre Reife. Erzählung von Flora Sandler. Seit vielen Jahren waren sie schon verheiratet und waren so gern...

alte Seifenstücke, die sie sorgfältig zu der neuen Wäsche in das Kommodensch...

Märchen im Herbst. Sieh und leis, als wär's im Traum, Schön im Walde späte Märchen...

Verfiegelte Lippen.

Roman von Reinhold Ortman.

(19. Fortsetzung.)

Als die Dämmerung des jungen Tages endlich grau und fast über den Tälern...

„Was bin ich Ihnen dafür schuldig, Götter?“ fragte der Heiler. „Sie haben mir wirklich einen großen Dienst erwiesen.“

Der Rat war sicherlich gut gemeint, aber Paul Melia hatte nicht den Mut, ihn zu befolgen.

Das Herz klopfte ihm zum Zerplatzen, als er an dem Schlingmann am Hof...

Um so heftiger war sein Erschrecken, als er sich, gerade wie er am Hof...

„Stills war beim einen Wort köstlich herumgefahren und hatte in dem Sprechen...



Dr. Lahmann's Nährsalz-Kakao, Nährsalz-Kakao mit Haferzusatz, Nährsalz-Schokolade. Alleinige Fabrikanten HEWEL & VEITHEN in KÖLN und WIEN.

„Fleißiger Extra“ Matheus Müller, Eltville Hofl. Sr. Maj. seit 1870. Erstklassige Sektmarke

Handschuh Saison- Ausverkauf. Damen-H. Herbst-Winterh. 50, 75, 100. Herren-H. Herbst-Winterh. 100, 150, 250. Elisabeth Wesseler 8 Schloßstr. Schloßstr.

Für Magenleidende! VERMOUTH-CINZANO Torino. Entschieden beste Marke - überall erhältlich. Größter Umsatz in Europa, sowie über See.

Haut- u. inn. Krankheiten, Flechten, Ausschläge. Koptwaschen f. Damen mit d. neuesten Reform-Parfödenapparat.

Anzeige. Wegen gänzlicher Auflösung eines Berliner Schwestern-Tabak habe ich das große Lager fertiger Damen-, Kinder- und Mädchen-Schürzen...

Gartenfreunde verwenden zur Heilung kranker Bäume, sowie zur Vertilgung aller Insekten an Bäumen und Pflanzen. Obstbaum-Carbolinum „Lohsol“.

Piano, Biere, Briefmarken, aut erhalten, mit Aufh. für nur 300 M. zu verkaufen.

Pianinos, Flügel, Kaps-Flügel, aut erhalten, billig zu verkaufen.

3 Georgplatz 3.

Gelegenheitskauf. Pianinos, Flügel, Kaps-Flügel, aut erhalten, billig zu verkaufen.

Aber er tat trotzdem mechanisch, was der andere von ihm verlangt hatte, statt bei einem Handstreich, die er jedoch gefordert hatte, läste er deren zwei. Ohne ein Wort des Dankes nahm der andere sie entgegen. „Wir wollen im Wartesaal noch ein kleines unheimliches“ sagte er, „und ich möchte mir auch meinen Trichter füllen lassen. Wenn man so zu weite Wege bringt, muß man auch darauf sorgen, daß einem unterwegs die Luft nicht lang wird.“ Der Referendar war der Bewegung nahe, aber er hatte nicht den Mut, sich dem Willen eines neuen Gefährten zu widersetzen. Er folgte ihm wirklich an der Schwelgerei im Wartesaal und beschloß ohne Widerpruch sowohl die beiden Schenkel, die der andere bestellt hatte, als die aufwändige Menge Brantwein, mit der er sich eine große Kanne füllen ließ. Dann gingen sie auf den Hauptsaal hinaus, und vor Lange mit der Kanne hat Langhau noch einem kleinen Mädchen entsprechenden „Brot“ gegeben. „Der wollen wir einstecken“, sagte er noch einem Jungen. „Es sind zwar zwei kleine Brote, aber ich will und die Leute bald vom Dasein schaffen. Auf so was verachte ich mich abzugeben, muß Du wissen.“

Er verstand sich in der Tat darauf, daß sollte der Referendar halb genug erfahren. Die sämtlich duldenden Narren, mit deren beizendem Hauch er das Abteil erfüllte, beobachteten ihn und in Bewegung gefesselt hatte, das räuspernde Wecheln des Meeres und der feiner Hirtenthalung, die Paul Stella immer aufs neue die rote in seinen Augen lieh, hatten ihnen furchter Angst eingebracht, was er hatte erwidern wollen. Schon auf der nächsten Station berief sich die übrige Besatzung, die Besatzung zu verfahren, und der schreckliche Meereslärm, von dessen Verwirrung der Referendar auch nicht anders konnte, als daß er Vision sah, konnte sich in seiner neuen Lage auf eine der Tugenden stellen. „So — nun wird's gemittelt“, sagte er, „und nun wird auch eine bessere Seite kommen und in aller Gemütsruhe einströmen.“

Er dachte Paul Stella die Köpfe, und als er sah, daß der junge Mann sagte, „an die Lippen zu legen.“ „Sag er ein paar Worte“, sagte er. „Nur nicht so unerschrocken, mein Junge, weißt du doch noch immer, etwas Besseres zu sein wie unter-geben? Du bist Du aber aus dem Holzwort, das ich Dir. Gleiches Brüder — gleiche Wunden.“ Der sah mit mir nicht in die Luft, sondern in die Höhe, „denn ich bin nicht so hochmütig kommen wie Du.“

Als Paul Stella sprach, nicht sich das eine Mal, sondern so oft, als ihm der andere die Köpfe ansetzte. Anfangs sah er es mit unwillkürlicher Verwirrung, nur aus Angst vor der kommenden Katastrophe, die, wie er meinte, mit unheimlich drohendem Ausbruch aus der Ferne herauf zu kommen — und nach und nach mit wachsenden Hoffnungen an der befehlenden und ermunternden Wirkung des neuen Befehls, das seinen letzten Augen mit einem bewundernden Wärmegefühl erfüllte und die grausamste Angst be-ruhigte. Die von ihm zum Haupt der Fahrt sah wie ein Nicker hatte erwidern lassen. Der ungeschickliche Kamerad zeigte sich sehr nicht mehr besonders geädert. Er lag rauchend auf seiner Bank, die wesentlich die Melodie eines Gassenbauers vor sich hin und hatte sich nicht zum mindesten einer unwilligen Bemerkung aus, wenn auf einer Station jemand Riese machte, zu ihnen einzustimmen.

Gelegentlich sah er den Referendar anerkennend zum Offizier im Wartesaal einer anderen Station ein. Aber obwohl Paul Stella sich immer als 24 Stunden nichts anderes mehr absetzen hatte, brachte er doch immer einen Blick über die Schenkel. Der andere dagegen sah mit vornehmlichem Lächeln, besah die nach dem letzten Male ein Lächeln unter Narren und ließ sich auch den bis auf den letzten Tropfen geleerten Trichter aus der Hand lassen, die er nicht in der Hand mit einem verhältnismäßig geringen Schenkel, sondern mit einem stolzen, den er am Bügel probiert und für ein schmerzliches Zeichen der Besorgnis erklärte. Während er dem wilden Meereslärm des wilden Meeres mit schmerzlichem Horn aussetzte, hatte der Referendar in einem von dem Haupt der Fahrt allezeit tollkühne Pläne ge-lassen, wie er sich von dem abweichlichen Verhalten befreien konnte. Als das erste Signal zum Entweichen gegeben wurde, machte er sich dann auch wirklich den Vor-haben, wie er sich von dem abweichlichen Verhalten befreien konnte. Als das erste Signal zum Entweichen gegeben wurde, machte er sich dann auch wirklich den Vor-haben, wie er sich von dem abweichlichen Verhalten befreien konnte. Als das erste Signal zum Entweichen gegeben wurde, machte er sich dann auch wirklich den Vor-haben, wie er sich von dem abweichlichen Verhalten befreien konnte.

„Mit einem prächtigen Aussehen“, sagte der andere von der Seite an-gehen. „Das heißt, Du machst mich gerne los sein, mein Junge. Aber Du haben mich nicht gesehen.“ „Du hast mich nicht gesehen, das heißt, Du haben mich nicht gesehen.“ „Du hast mich nicht gesehen, das heißt, Du haben mich nicht gesehen.“ „Du hast mich nicht gesehen, das heißt, Du haben mich nicht gesehen.“ „Du hast mich nicht gesehen, das heißt, Du haben mich nicht gesehen.“ „Du hast mich nicht gesehen, das heißt, Du haben mich nicht gesehen.“

Als ihm der Genosse, den der kleine Aussehenfall nicht sonderlich erzürnt zu haben schien, nach einer Weile wieder seine Plätze anbot, wies er sie nicht zurück und sah einen so langen Zug, das Anton ihm lachend Bescheid sollte. „So ist's recht, mein Sohn! Mit der Zeit wirst Du Dich schon machen!“

Es war zwei Stunden waren sie gefahren, als Paul Stella sich von einer unüber-sichtlichen Müdigkeit ergriffen fühlte. Die misshandelte Natur forderte endlich das Rechte, und der starke Brantwein, der ihn vorübergehend aufgeregt hatte, ließ nun an, sein Gehirn zu umnebeln. Er hatte sich zwar vorgenommen, munter zu bleiben, aber es war ein ganz ausschließlicher Kampf, den er noch 10 Minuten lang gegen die lähmende Ermattung in Kopf und Gliedern führte. Immer wieder kam ihm das Sinn auf die Braut herab, und immer kürzer wurden die Zwischenräume, während deren er sich noch zu einer Art von Halbtrance auszurufen vermochte.

Als er an der schwebeligen Grenze durch die Kollisionsgrenze gedrückt wurde, brante an der Fede des Weils bereits die Lampe. Er mußte also mehrere Stunden fast schlafen haben. Eine genaue Weile verging, ehe er begriffen hatte, wo er sich befand und wie er hierher gekommen war. Sein erster klarer Gedanke war die Er-kenntnis, daß sein schrecklicher Reisegefährte ihn verlassen habe, denn die Bank ihm gegenüber war leer, und auch der sonstige Regensturm, den Anton als einziges Gepäck mit sich geführt hatte, lag nicht mehr in dem Netz über den Eisen.

Ein Gefühl freudiger Genugtuung erleichterte das Herz des Referendars; noch in der nämlichen Stunde jedoch durchsuchte ihn lächer Schrecken, denn kein an dem eigenen Körper herangeleitender Blick hatte wahrgenommen, daß sämtliche Knöpfe seines Rockes und seiner Weste geöffnet waren, während er doch mit voller Bestimmtheit dachte, daß er sie sorgfältig geschlossen hätte, nachdem er die Brieftasche zum letzten Male in die Jumenttasche seiner Weste gesteckt. Ein rascher, anhaltender Griff — und wie von einem unvermeidlichen Schicksal befallen, lag er die Hand hinfen. Die Tasche war leer; man hätte ihm seine Portmanteau gestohlen, und er konnte nicht im ungewissen darüber sein, was es getan.

Der erste und einzige Gedanke, den sein schmerzender Kopf zu fassen vermochte, war die Gewissheit, daß nun alles zu Ende sei, denn er hatte nicht mehr als einige Mark Silbergeld in der Tasche, und es wäre offenbar Wahnsinn gewesen, mit diesem armeneligen Rest zu einer Fortsetzung der Fahrt zu denken. Ebenfalls aber durfte er auf eine Wiedererlangung des gestohlenen Geldes hoffen. Der Haupt, der sich ihm ungewissheit in seiner anderen Absicht angeschlossen hatte, als um eine bequeme Gelegenheit zu seiner Verurteilung zu finden, hatte jedenfalls seine Vorkehrungen gut genug getroffen. Er konnte ja nicht einmal daran denken, Anzeige zu erstatten, ohne gleich sich selbst an die Fahrbahn auszuliefern. Vermutlich war es der hilflose Gelehrte gewesen, in dessen Gehirn der Plan dieses Antrages zuerst war, nachdem er seinen Zuhörer im Besitz einer so beträchtlichen Summe gesehen. Die würdigen Sachwalter mochten sich nicht wenig über die Verhaftbarkeit des dummen Teufels lustig machen, der ihnen so bereitwillig ins Horn geblasen war.

Als der Zug in die nächste höhere Station einlief und der Schaffner die Tür aufschloß, um einen längeren Aufenthalt anzufordern, fragte ihn Paul Stella mit ton-loser Stimme nach seinem Reisegefährten. „Wenn Sie den lampen Leuchten mit der krummen Nase meinen — der ist ja schon vier oder fünf Stationen vorher ausgestiegen. Er hat übrigens gesagt, ich soll Sie recht schön grüßen und Ihnen eine glückliche Reise wünschen.“

Paul Stella nickte, wie wenn er sich für die freundliche Mitteilung bedanken wollte. Dann erob er sich mühsam und verließ das Abteil, um langsam auf dem Bahnsteig auf und nieder zu gehen, ungeduldet um das geschäftliche Getriebe, das ihm umgab, um die verwunderten Blicke, die er empfing, wenn er es verstand, einem beladenen Gepäckträger oder einem überfüllten Passagier rechtzeitig aus dem Wege zu gehen.

Als das dritte Signalzeichen erklang, stand er noch immer auf dem Bahnsteig. Er rührte sich auch nicht vom Fleck, als die Wagenführer zugeworfen wurden und das kurze, schrille Signal des Ausfahrens den Befehl zur Abfahrt gab. Um nichts in der Welt wäre er noch einmal in den Wagen zurückgekehrt, darin kam das Befehlliche und das Trauerliche zusammen. Schlecht war es doch auch ganz gleichgültig, ob das Trauerpiel seines persönlichen Lebens schon hier zu Ende war oder erst ein paar Stunden später in Zürich, es war seinem Menschen mit der kurzen Verlängerung gedient, seinem — und niemand wußte außer ihm selbst.

Diesem oder jenem der Bahnbeamten mochte wohl der bleiche, schäbig aussehende junge Mensch ausfallen sein, dem die Nieder so sonderbar um die wagenen Glieder schlotterten, und der mit einem so wunden Kopf vor sich hin starrte. Aber auf einem verkehrsreichen Hauptbahnhofe sind es so viele seltsame und unheimliche Erscheinungen, daß sich der beständige Eindruck der einzelnen nicht wieder so verwischen könnte. Selbst der Polizei, der der Mann eine kleine Weile beobachtet hatte, hielt es nicht für notwendig, eine Frage an ihn zu richten, da er sich so ganz still verhielt und niemand belästigte.

(Fortsetzung folgt.)

Tapissserie- Räumungsverkauf.

Tapissserie-Fabrik
C. Hesse
Gegründet 1840.

Nur kurze Zeit!

Alljährlich nur einmal wiederkehrende Gelegenheit zum Einkauf selten billiger Handarbeiten verschiedenster Art!

Diesjähriges Verkauflokal:

Marschallstr. 18, Ecke Steinstrasse, nahe Amalienplatz.
Neuanfertigungen u. Ergänzungsartikel zu Engrospreisen.



Filzhüte vom einfachsten bis elegantesten, chice Sporthüte, Sportmützen.

Zivile Preise.

Beim Einkauf von Pelzwaren

erachtet es die unterzeichnete Innung für angezeigt, die selbstüberhebenden, marktfeierten Zusetze und Reklamen in den Tageszeitungen, sowie die von verschiedenen Seiten massenhaft in die Welt geschickten Kataloge und Preislisten zu streifen und zu empfehlen, den darin so gern angewandten Qualitätsbezeichnungen, wie extra, prima etc., für Arbeit und beste Ware nicht immer blindes Vertrauen entgegen zu bringen.

Die Begriffe dieser Bezeichnungen sind so dehnbarer Natur, daß sie auch auf minderewertige Waren Anwendung finden können, und der Käufer keinen Anhalt für die Güte der Waren hat, indem eine Kontrolle darüber durchaus nicht besteht.

Im Pelzhandel werden dadurch Mißstände erzeugt, welche in der Hauptsache nur zum Nachteil des pelzhandelnden Publikums führen, und ist unter diesen Umständen beim Einkauf von Pelzwerk eine gewisse Vorsicht geboten.

Wir ersuchen deshalb das geehrte Publikum, sich nicht durch marktfeierten Zusetze und Reklamen verleiten zu lassen, sondern sich bei Bedarf an unsere Mitglieder zu wenden, welche die sie beehrenden Kunden auf das Gewissenhafteste bedienen werden.

Hochachtungsvoll

Die Kürschner-Innung zu Dresden.

Handarbeiten

für den Weihnachtstisch.

Siebleinen, Weissleinen, Hardanger-
Decken, Läufer, Servierdecken etc.

Smyrna-Arbeiten, Mignon-Arbeiten, Nordische Arbeiten.

Tuch- u. Filzdecken, Läufer, Kissen u. Behänge.

Aufgefängene Herrenwesten in Baumwolle, Wolle und Seide.

Decken- u. Läuferstoffe, Westenstoffe, Deckenwollen in allen Farben.

Korb- und Lederwaren, Pompadours, Kinderarbeiten.

Größte Auswahl in **Stückgarnen, Stückseiden** und sämtlichen **Tapisserie-Materialien.**

C. G. Heinrich,

Gruner Strasse 1 und 1b,
nächst dem Pirnaischen Platz.